

# Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de



Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden  
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Mittwoch, 8. Mai 2024

Nr. 19 / 74. Jahrgang

## Fest der Vereine, Musik, Fröschoppen, Sportfest

**Donnerstag – Christi Himmelfahrt:** Um 11 Uhr beginnt das **Fest der Vereine** auf der Burg. Um 11.30 Uhr **ökumenische Andacht** im Burghof. Die Feuerwehren in Ehlhalten und Vockenhausen laden um 11 Uhr zum **Vatertags-Fröschoppen** an ihren Feuerwehrhäusern ein. Der BUND startet um 11 Uhr am Stadtbahnhof zur **Vogelstimmen-Wanderung**. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof sorgt **Baywater Call** ab 20 Uhr für Stimmung.

**Freitag:** 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Dekanatskantorin Katharina Bereiter ist zu Gast im Emmaus-Gemeindezentrum (15.30 Uhr). In der Reihe „**Hast du Töne**“ stellt sie Lieder und Geschichten dahinter vor, zum Mitsingen für alle. Von 16 bis 19 Uhr „**Bike-Kitchen**“, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen.

**Sonntag:** Das **44. Heinrich-Sparwasser-Sportfest** der TSG Eppstein beginnt um 10 Uhr auf dem Sportplatz Bienroth. Der Gesangverein Taunusliebe lädt um 15 Uhr zum **Muttertagskaffee** mit Unterhaltungsprogramm in den Vereinssaal Niederjosbach, Bezirksstraße, ein. Der Kulturkreis ist um 19 Uhr im Konzertsaal der Musikschule, Am Herrngarten 12, zu Gast. Unter dem Titel „**Romantische Gedichte für die Musik entdeckt**“ gastieren dort Georg Poplutz (Tenor) und Rudolf Lutz (Piano).

## Fest der Vielfalt für alle Sinne

Das Bremthaler Höfefest entwickelte sich bei seiner fünften Auflage zum Publikumsmagneten. Erstmals bot Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith zwei Führungen durch den alten Dorfkern und in ausgesuchte Höfe an, die beide gut besucht waren.

Die Vereine waren dem Ansturm an hungrigen und durstigen Gästen kaum gewachsen. Obwohl das Angebot reichhaltig und vielseitig war, waren viele Stationen zur späten Mittagszeit fast ausverkauft. Der Angelverein hätte deutlich mehr als 100 Forellen verkaufen können. Wer eine ergattert hatte und dazu noch Kartoffelsalat von Rosi Hinek war begeistert von Frische und Geschmack. Pilzpflanzen und Wildbratwurst mündete den Gästen beim Liederkranz.

Ein Wiedersehen bei Erdbeerbowle und Veggie-Burger feierte Alina Schäfer aus München mit ihrem ehemaligen Trainer Klaus Steinfurth und lobte den familiären Zusammenhalt in der TSG Eppstein. Neben dem Tischtennisroboter war der Cocktail-Roboter beim Bremthaler TTV ständig belagert. Einige Höfe weiter gab es bei Familie Becker im uralten Stallgebäude Schwedenhappen – herzhafte Torte mit Kaviar, Lachs und Leberwurst und Pfannkuchentorte à la Findus. Hausgemachten Bremthaler Apfelwein schenken die Kerneburtschen der KG Amor aus – und kelterten frischen Süssen.

Der Heimat- und Geschichtsverein stellte nicht nur altes Spielzeug und landwirtschaftliche Geräte aus. Die Frauen hatten morgens schon die Glasvitrine im Heimatmuseum üppig mit Torten bestückt.

Im Kreativhof in der Schäfergasse bei Castle-Weiß traf sich das Frauennetzwerk „Die Feldbergerin“ bei Kaffee, Kuchen, Champagner und maßgefertigten Hemden und Schuhen. Im Hof nebenan bewirtete die SG Bremthal ihre Gäste mit schwedischen Köttbullar.

Kreatives, eine Lesung mit Autorin Brina Stein, Kunsthandwerk, aber auch Praktisches



Bis Mittag füllte sich der Dorfplatz mit Besuchern und Schaulustigen.

wie „Wintersocken zum Sommerpreis“ gab es in etlichen Höfen und auf dem Dorfplatz. Eine schöne Idee hatte der ökumenische Gottesdienstkreis: Vor dem gut besuchten Familiengottesdienst in St. Margareta verteilte er farbige Bänder, die im Gottesdienst zu einem bunten Bild verwoben wurden.

Gut besucht war die Kirche auch am Nachmittag beim Auftritt des Gospelchors Esengo. Mit Jazz Swing und Dixie machte das Eppsteiner Trio „Sax-Akkord“ Stimmung auf dem Dorfplatz.

Fortsetzung auf S. 12/13

**TAXI** ☎️ **7777**  
(06198) **Tag + Nacht + 8000**  
JAN **www.eppstein-taxi.de**  
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06 198 / 3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus  
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

**SPAR CAR EPPSTEIN**  
**Krankenfahrten • Flughafentransfer**  
**Eppstein (alle Stadtteile) –**  
**F-Flughafen € 50,-**  
**Tel. 06198.588 49 66**  
**oder ☎️ 0170 989 09 77 TAG + NACHT**  
**online buchen: www.sparcar-eppstein.de**

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Abfallentsorgungstermine vom 10. bis 18. Mai

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 10. Mai.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 13. Mai,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 14. Mai,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; am **Mittwoch, 15. Mai,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 16. Mai** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiet „Valterweg“ und West.

### Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

## Kommentare in der EZ:

[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

**Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

**Zahnärztliche Notdienste** werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

### Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) gibt es eine Suchfunktion.

## Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

## Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 7355.

## Tierärztlicher Notdienst

9. Mai (Christi Himmelfahrt): **Dr. Kirsten Tönnies**, ☎ (06190) 930094, Heddingheimer Straße 16, Hattersheim.

11. und 12. Mai: **Dr. Philipp Krug**, ☎ (06195) 7257755, Siemensstr. 17, Kelkheim.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

## Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an [monika.rohde-reith@eppstein.de](mailto:monika.rohde-reith@eppstein.de) vereinbart werden.

## Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

## Vollsperrung „Rödelbergweg“

Wegen Tiefbauarbeiten für die Herstellung von Glasfaserleitungen wird der Rödelbergweg vom 13. bis 24. Mai für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Die Tiefbauarbeiten finden täglich zwischen 8 und 17 Uhr statt. Die Zufahrt für Anlieger ist außerhalb der Arbeitszeiten gewährleistet.

## ...und im Eppenhainer Weg

Wegen der Herstellung eines Kanalhausanschlusses muss der Eppenhainer Weg ab Haus Nummer 17 vom 13. bis 24. Mai für Kraftfahrzeuge und Fußgänger voll gesperrt werden. Somit ist die Verbindung zur Straße Auf dem Bienroth ausschließlich über die Straße Auf dem Wingertsberg für Kraftfahrzeuge und Fußgänger zu erreichen. Die Umleitung erfolgt innerörtlich.

Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

## Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

Am Montag, 13. Mai 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter [www.eppstein.de](http://www.eppstein.de). Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

- Eröffnung der Sitzung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26. Februar 2024
- Eppsteiner Burgfestspiele 2024
- Berichte Wegweiser Kommune
- Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23. Mai 2024
- Integrationskommission Eppstein/Nachwahl
- Dezernatsverteilung ab 04/2024
- Mitteilungen des Magistrats  
gez. Konstantin Piotrowski,  
Ausschussvorsitzender

## Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Am Dienstag, 14. Mai 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter [www.eppstein.de](http://www.eppstein.de). Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

- Eröffnung der Sitzung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27. Februar 2024
- Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23. Mai 2024
- Forsteinrichtungswerk Abschlussverhandlung
- Dezernatsverteilung ab 04/2024
- Stromnetzausbauvorhaben „Rhein-Main-Link“: Vorlage der Trassenplanung
- Windkraftanlagen in der Gemarkung Niedernhausen/Sachstandsbericht I & II
- Windkraftanlagen in der Gemarkung Niedernhausen/Sachstandsbericht III
- Neuaufstellung des Nahverkehrsplans (NVP) durch den Main-Taunus-Kreis als Aufgabenträger des ÖPNV.
- Mögliche finanzielle Förderung von Zisternen
- Starkregengefahrenkarten/Öffentlichkeitsvorstellung der Entwürfe
- Berichte Wegweiser Kommune
- Straßendeckensanierungen im Stadtgebiet
- Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Zentrale Wasserenthärtungsanlage für Eppstein
- Mitteilungen des Magistrats  
gez. Franziska Sehr, Ausschussvorsitzende

## Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter [www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/](http://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/) einzusehen.

## Herzlichen Glückwunsch

### Geburtstag in Niederjosbach

am 10. Mai: Hans Gräber, 99 Jahre

### Geburtstag in Eppstein

am 11. Mai: Wolfgang Ullrich, 81 Jahre

## Magistrat der Stadt Eppstein

### Rathäuser

**Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet**

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

**Zentrale: 06198 3050**

E-Mail: [info@eppstein.de](mailto:info@eppstein.de)

**Bürgerbüro: 06198 305405**

E-Mail: [buergerbuero@eppstein.de](mailto:buergerbuero@eppstein.de)

**Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr**

mittwochs nur mit Termin

**Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr**

**Fr 7.00 – 12.00 Uhr**





Auf dem Bolzplatz am Rathaus I legten Jugendliche Hand an und zeichneten die Spielfeldlinien neu. Foto: Stadt Eppstein

### Neue Linien am Basketballplatz

Die Stadt Eppstein hatte zur Mitmach-Aktion geladen und tatsächlich fanden sich am Freitagnachmittag einige Kinder und Jugendliche am Bolzplatz am Rathaus in Vockenhausen ein. Es galt, die verblassten oder gar nicht mehr zu erkennenden Linien nachzuziehen. Hierzu wurden die Ränder mit Klebeband versehen. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich mit Rollen und Pinsel ausstatten. Dann wurde die weiße Farbe aufgetragen. Selbst die Kreise und Halbkreise wurden mit Bravour gemeistert.

Die Jugendarbeit ist zufrieden mit der Resonanz. Auch Bürgermeister Alexander Simon und Assistentin Carolin Menke halfen mit. Insgesamt wurden knapp sieben Liter Farbe aufgebracht. Das Werk hielt nur kurz: in der Nacht suchten Schmierfinke das Basketballfeld heim und erweiterten die Linien eigenmächtig und trugen Graffiti mit Sprühfarbe auf.



In der Kita Am Vogelgesang in Bremthal werden die Sanitäranlagen erneuert.

Foto: Stadt Eppstein

### Neue Sanitäranlagen für Kinder

In der städtischen Kindertagesstätte Am Vogelgesang freut man sich über vier neue Sanitäranlagen für Kinder. Zwei Anlagen werden in Kürze fertiggestellt sein, die anderen beiden Räume werden rund um die Schließzeiten der Kindertagesstätte in den Sommermonaten hergestellt.

Die in die Jahre gekommenen Nasszellen werden für rund 95000 Euro saniert. Die Mittel stammen aus der Erbschaft, die die Stadt Eppstein im vergangenen Jahr antrat. „Wichtig war uns, soziale Projekte zu bedenken“, so Bürgermeister Alexander Simon. Die städtische Architektin Annette Kunkel betreut und koordiniert das Projekt. Die Räume bekommen neue Fliesen mit einem eigenen Farbkonzept, neue Trennwände und neue Waschbecken. In der Kindertagesstätte Am Vogelgesang gibt es vier Gruppen für Kinder von drei bis sechs Jahren und eine Gruppe für unter drei Jährige. Insgesamt werden dort aktuell knapp über 100 Kinder betreut.

## Wer bringt die Prinzessin zum Lachen?

Die sieben Zwerge müssen noch üben. Auch, weil zur ersten Probe auf der Burg erst vier Zwerge anwesend sind. Mit Frau Holle und Goldmariechen ist Juliane Rödl, Chefin der Eppsteiner Burgschauspieler, bereits nach dem ersten Durchgang sehr zufrieden.

Beim Märchentag am 26. Mai spielen diesmal viele Kinder mit, einige waren schon im vergangenen Jahr mit dabei und schlüpfen nun in neue Rollen. Märchenszene für Märchenszene muss geprobt werden. Rödl unterbricht immer mal und spielt einzelne Rollen vor.

„Viel lauter und zum Publikum müsst ihr sprechen“, rät sie der Prinzessin und der Königin. Dummling muss die Prinzessin zum Lachen bringen. Wer an seiner goldenen Gans klebt, darf jammern, aber nur, wenn Dummling nicht spricht, sonst hört man ihn nicht. Die Zwerge erhalten ihre Mützen und fühlen sich plötzlich schon viel mehr in ihre Rolle ein. Für den Hahn der Bremer Stadtmusikanten hat Rödl noch einen Schnabel besorgt. Ob man damit auch laut sprechen kann?

Wer die Prinzessin, Frau Holle und weitere Protagonisten aus europäischen Märchen treffen möchte, kann dies am Sonntag, 26. Mai. Im Rahmen der hessischen Europawochen veranstalten die Burgschauspieler in Koopera-



Probe der Schneewittchen-Szene

Foto: Ela van der Heide.

tion mit dem Burgmuseum wie auch im Vorjahr einen Märchentag mit drei Führungen.

Es sind noch Plätze frei für die Führungen um 11, 13 und um 15 Uhr. Anmeldungen nimmt das Burgmuseum per E-Mail an [monika.rohde-reith@epstein.de](mailto:monika.rohde-reith@epstein.de) oder unter der Telefonnummer 305-131 entgegen. Kinder zahlen 5, Erwachsene 10 Euro an der Tageskasse.

## Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Mittwoch, 15. Mai 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt. Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter [www.epstein.de](http://www.epstein.de). Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

### Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28. Februar 2024
3. Wahl einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
4. Berichte Wegweiser Kommune

5. Vorbereitung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23. Mai 2024

- 5.1 Besetzung Ortsgericht Niederjosbach – Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen

- 5.2 Besetzung Ortsgericht Niederjosbach – Wiederwahl des Ortsgerichtsvorstehers

- 5.3 Besetzung Ortsgericht Bremthal – Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen

- 5.4 Besetzung Ortsgericht Eppstein – Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen

- 5.5 Digitalisierung/Sachstand

- 5.6 Dezernatsverteilung ab 04/2024

- 5.7 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Eppstein (Hebesatzsatzung)

- 5.8 Aufstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2023

6. Mitteilungen des Magistrats

gez. Dr. Christian Weiser,  
Ausschussvorsitzender

## Wahlhelfende für Europawahl am 9. Juni gesucht

Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahllokale sowie für die fünf Briefwahlbezirke Helferinnen und Helfer, die in den Wahlvorständen ehrenamtlich tätig sein möchten. Für den Wahltag werden insgesamt **144** ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr. Die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal können mit der Wahlvorsteherin/dem Wahlvorsteher abgesprochen werden.

Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18 Uhr das Wahlergebnis für den jeweiligen Wahlbezirk. Bewerberinnen und Bewerber für dieses Ehrenamt sollten für die Europawahl wahlberechtigt sein. Für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 Euro geleistet.

Wer Interesse an diesem wichtigen Ehrenamt hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit Katrin Beckmann vom städtischen Wahlamt, Telefon

06198/305-144 oder E-Mail [wahlen@epstein.de](mailto:wahlen@epstein.de) in Verbindung.

Alternativ ist die Anmeldung direkt auf [www.epstein.de](http://www.epstein.de) in der Rubrik „Aktuelles“ über ein Online-Formular möglich. Vor der Wahl erhalten die Bewerber postalisch eine Einberufung.

Zur Information eine Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale

Nr. Wahlbezirk, Wahllokal, Adresse

- 1 Eppstein, Rathaus II EG, Rossertstraße 21
- 2 Eppstein, Bürgerhaus Foyer, Rossertstr. 21 a
- 3 Bremthal, Altes Rathaus, Bornstraße 18
- 4 Bremthal, Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
- 5 Bremthal, Ev. Gemeindezentrum Emmaus Freiherr-vom-Stein-Straße 24
- 6 Ehlhalten, Dattenbachhalle, Dattenbachstr.
- 7 Niederjosbach, Vereinssaal, Bezirksstr. 42
- 8 Niederjosbach, Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
- 9 Vockenhausen, Rathaus I EG, Hauptstr. 99
- 10 Vockenhausen, Rathaus I OG, Hauptstr. 99
- 11 Vockenhausen, Burg-Schule Aula, Bergstraße 42 – 44
- 1-5 Briefwahl, Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42 – 44



**Katholische Kirchengemeinde****St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt**

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

**Freitag, 10. Mai**

18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier in der evangelischen Kirche

**Samstag, 11. Mai**

15.00 Uhr Eppstein: Taufe von Alva und Avio Armillotta

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

**Sonntag, 12. Mai**

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, danach Kirchencafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

**Dienstag, 14. Mai**

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

**Mittwoch, 15. Mai**

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

**Donnerstag, 16. Mai**

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

**Besondere Veranstaltungen und Hinweise**

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

**ÖKUM. BÜCHEREIEN:** Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

**KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse,** 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 2913 0736) und Katja (0152 0278 4752).

**WEITERE: Handarbeitsrunde** am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 16. Mai, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach. •

**Familien-Pfingstfreizeit** vom 17. bis 20. Mai in Kirchähr/Westerwald. Kosten 270 Euro/Erwachsener für Übernachtung mit Vollpension, für Kinder kostenfrei. Anmeldung bei Jasmin Frank (Ortsausschuss Vockenhausen, Telefon 585840). • **Workshop „Demenzsensibel im Ehrenamt“** am Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein.

**GREMIEN: Treffen Ortsausschuss Ehlhalten** zur Vorbereitung des Sommerfests am Montag, 13. Mai, 19 Uhr im GH. • **Pfarrgemeinderatssitzung** am Dienstag, 14. Mai, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • **Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 17. Mai, 18.30 Uhr im Pfarrheim.

**SENIOREN: Café Sankt Michael** am Donnerstag, 23. Mai, 15 Uhr im GH. • **Café Margareta** am Donnerstag, 23. Mai, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

**KIRCHENMUSIK:** Probe **Gruppe Mayim** am Freitag, 24. Mai, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal. • Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5. J. bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: [info@birgit-schmickler.de](mailto:info@birgit-schmickler.de)) • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

**ÖKUMENE: Ökumenische Andacht** auf Burg Eppstein an Himmelfahrt, 9. Mai, 11.30 Uhr zum Fest der Vereine.

**Pastoralteam:**

**Pfarrer Helmut Gros** Tel. (061 92) 929850  
priesterlicher Leiter

[h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de)

**Pater Anto Batinic** Tel. 59 17 41  
priesterlicher Mitarbeiter

[a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de)

**Kirchliche Nachrichten****Gemeindereferent****Andrea Henrich**

Tel. 57 66 30

[a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de)**Pastoralreferent****Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 929862

[e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de)**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,[pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de](mailto:pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de)Internet: [www.sankt-elisabeth-maintaunus.de](http://www.sankt-elisabeth-maintaunus.de)

**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46. Die Kontaktstelle ist am Freitag, 10. Mai geschlossen.**

**Evangelische Talkirchengemeinde****Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

**Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt**

11.30 Uhr Ökumenische Andacht auf der Burg anlässlich des Festes der Vereine

**Freitag, 10. Mai**

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

**Sonntag, 12. Mai**

17.00 Uhr Gottesdienst in St. Johannes, Fischbach

**Montag, 13. Mai**

10.00 Uhr Spielertreff für Kinder und ihre (Groß-)eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

**Dienstag, 14. Mai**

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

**Mittwoch, 15. Mai**

16.30 Uhr Abenteuerbox – Spiele für Alle Spielernachmittag (FZ)

18.00 Uhr Stiftungsrat

19.30 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (Flörsheim)

**Donnerstag, 16. Mai**

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B

16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (FZ)

19.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

- **Ökumenische Andacht** zum Fest der Vereine an Himmelfahrt, 9. Mai, 11.30 Uhr auf Burg Eppstein, gemeinsam gestaltet von Enrico Wagner (Pastoralreferent), Stephan Barthel (Leiter des Missionswerks WEC International Eppstein), und Pfarrerin Heike Schuffenhauer.

- **Gemeinsame Gottesdienste** mit den Kelheimer Gemeinden am Pfingstsonntag, 19. Mai, 10 Uhr unter freiem Himmel an der Gimbacher Kapelle und am Pfingstmontag, 20. Mai, 11 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Kloster Kelkheim.

- **Chorkonzert** „Singen als Lebenselixier“ mit dem **Neustart Chor** am Samstag, 25. Mai, 18 Uhr in der Talkirche. Der Chor (Leitung Susan Marquardt und Maarten von Leer) präsentiert Werke von Bach, Mendelssohn, Brahms, Gibbons, Gastoldi, Stanford, Bestor u.a., umrahmt mit Orgelmusik von Roland Marquardt.

- **Führung durch das Jüdische Museum in Frankfurt** am Donnerstag, 16. Mai, um 11 Uhr unter dem Schwerpunktthema „Antisemitismus“. Näheres vom Team „Im Gespräch bleiben“ unter [www.talkirche.de](http://www.talkirche.de). Infos und Anmeldung bis spätestens 11. Mai bei Karin Müller per E-Mail an [mail@karin-gerd-mueller.de](mailto:mail@karin-gerd-mueller.de) oder im Gemeindebüro.

- **14. Eppsteiner Klavierfest** von Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 9. Juni in der Talkirche. Beginn der acht Konzerte an den beiden Wochenenden jeweils von Donnerstag bis Sonntag um 18 Uhr. Anna Victoria Tyshayeva, Initiatorin und Künstlerische Leiterin des Klavierfestes, eröffnet am 30. Mai gemeinsam mit Geiger Michel Gershwin den Konzertreigen.

- **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein  
**Telefon 8533**, E-Mail: [gemeinde@talkirche.de](mailto:gemeinde@talkirche.de), [www.talkirche.de](http://www.talkirche.de) • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung;  
Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner  
**Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**  
**Familienzentrum (FZ):** Burgstraße 18, Almut Karig, [kontakt@familienzentrum-eppstein.de](mailto:kontakt@familienzentrum-eppstein.de)

**Ev. Emmausgemeinde Eppstein****Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

**Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt**

11.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Sandra Rösner, Niederjosbach)

**Freitag, 10. Mai**

15.30 Uhr Hast Du Töne? mit Dekanatskantorin Katharina Bereiter, s.u.

**Sonntag, 12. Mai**

11.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Elke Oestreich, Niedernhausen)

**Montag, 13. Mai**

10.00 Uhr Frauengesprächskreis

18.30 Uhr Babbelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

**Dienstag, 14. Mai**

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

17.15 Uhr Spielekiste

**Mittwoch, 15. Mai**

15.30 Uhr Brückentreff – Ausflug nach Bad Homburg

**Donnerstag, 16. Mai**

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.30 Uhr Frauen kochen

- **Hast Du Töne?:** Am Freitag, 10. Mai, um 15.30 Uhr stellt Dekanatskantorin Katharina Bereiter die Lieder für den nachfolgenden Sonntag Exaudi vor. Dazu gibt es interessante Informationen und kurzweilige Geschichten, so dass nicht nur die Stimmbänder geölt werden, sondern auch das Hirn mit gesunder Nahrung versorgt wird. Wer gern in Gemeinschaft singt, ist eingeladen. Notenkenntnisse sind auch diesmal nicht erforderlich.

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei **YouTube** unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranhängen.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: [pfarramt@emmaus-bremthal.de](mailto:pfarramt@emmaus-bremthal.de), [www.emmaus-bremthal.de](http://www.emmaus-bremthal.de)  
**Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 5812780**

**Neuapostolische Kirche Niedernhausen**

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

**Sozialberatung von DRK und VdK**

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 5773903 oder E-Mail [juliane.roedl@drk-maintaunus.de](mailto:juliane.roedl@drk-maintaunus.de) zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 5881208 erreichbar.



## Mehrgenerationen-Grünanlage mit Blick auf zwei Burgen

Gleich zwei Einweihungen feierten Stadt und Bürger am 2. Mai. „In der Wooganlage ist mit der Umgestaltung des Spielplatzes und dem Bau einer Boule-Bahn ein Mehrgenerationenprojekt entstanden, das die Altstadt aufwertet“, ist Bürgermeister Alexander Simon überzeugt. Kinder, Eltern und Menschen im Rentenalter feierten gemeinsam. Patrick Klein und Nathalie Wolz von der Eppsteiner Rotte sorgten als Gottfried VII. und seine Ehegattin gewandt für höfisches Flair.

In nur acht Wochen verschwand der gut 40 Jahre alte Erdhügel mit Rutschbahn und eine Burg aus Holz mit angedeuteter Zugbrücke entstand im Schatten des Eppsteiner Wahrzeichens. Daneben stehen Schaukeln, Korbchaukel und ein Sandkasten mit großzügigen Sitzgelegenheiten. Sogar das alte Drehkarussell, auch als „Elternschreck“ verrufen, bei Kindern aber beliebt, wurde einem Schönheitscheck unterzogen und wieder aufgestellt. „Wir haben den Kindern gut zugehört“, erinnert sich Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun an die Besprechung auf dem alten Spielplatz, bei der die Kinder ihre Wünsche für den neuen Spielplatz einbrachten. Die Stadtverordnetenversammlung gab grünes Licht. Zu den Gesamtkosten von 225.000 Euro gab es 85.000 Euro Zuschuss aus dem Landesprogramm Stadterneuerung. „Jetzt haben wir eine Anlage mit Blick auf zwei Burgen“, freute sich Simon.

Gabriele Wittich vom Grünflächenamt der Stadt übernahm die Ausschreibung der Spielgeräte. Gartenbauer Frank Forst aus Bremthal, der den Zuschlag für die Umgestaltung erhalten hatte, leistete ganze Arbeit und spendete einen stattlichen Vertreter seines Lieblingsbaumes, einen Amberbaum. Er gilt als besonders klimaresistent und soll am Zugang zum Halsgraben Schatten über der Grünanlage spenden. Im Herbst leuchtet sein Ahornähnliches Laub in Farbschattierungen von gelb bis violett und wird für einen Farbtupfer unter der Burg



Initiatoren der Boule-Bahn, Vertreter der Stadt und der ausführenden Firma zerschneiden das Rote Band am neuen Spielplatz und geben die Anlage offiziell frei. Foto: Jochen Haupt

sorgen. Auf der Fläche darunter muss das Gras nachwachsen.

Auf der Freifläche neben dem Spielplatz rollten am 2. Mai erstmals die Boule-Kugeln. Zur Feier gab es Quiche, Kuchen und Rosé-Wein mit dem passenden Namen Cochonet – Schweinchen. So wird die kleine Zielkugel genannt, die bei den Kugelspielen Boule, Pétanque oder Boccia angespielt wird. Der Lions Club hatte für die französisch anmutende Bewirtung gesorgt und auch die Anschubfinanzierung von 3000 Euro für die Boule-Bahn beigesteuert. Nach dem Spendenaufruf beim Neujahrsempfang der Stadt war das nötige Geld erstaunlich schnell beisammen, freute sich Peter Arnold, der mit Partnerin Christine Baldt und Rainer Dahms vom Lions Club die

Idee fürs Boule-Projekt unter der Burg hatte. Auf Täfelchen an der Umrandung der Bahn sind die Spender verewigt. Arnold dankte der TSG Eppstein, die als Sportverein mit langer Tradition die Verantwortung für die Boule-Bahn übernimmt. Vorsitzender Manfred Helbig: „Das Schöne an Boule ist, dass es von locker wie am Strand spielen bis zum ambitionierten Turniersport möglich ist.“ Das passe gut ins Konzept des größten Vereins der Stadt. Helbig hofft, dass es gelingt, an der Spielstätte, an der Turner des Vereins vor über 100 Jahren Turmfeste feierten, eine breite Boule-Kultur zu etablieren. Die Spielregeln können auf der Website der TSG nachgelesen werden. Der Platz ist bereit, die Kugeln müssen mitgebracht werden. Und dann hieß es: „Allez les Boules“. jp

## Rhein-Main-Link: Stadt schließt Klage nicht aus

In Eppstein diskutierten diese Woche die Ortsbeiräte Bremthal, Niederjosbach und Ehlhalten über das neue Netzausbauprojekt Rhein-Main-Link. Am kommenden Dienstag liegt es dem Stadtplanungsausschuss vor. Wie berichtet soll der Rhein-Main-Link, vier riesige Gleichstromleitungen, Windstrom von der Nordsee ins Rhein-Main-Gebiet bringen. Die geplante Trasse verläuft von Norden durch den Taunus zur A3 und an der Autobahn entlang zum Main.

Diese, während der Bauzeit 75 Meter breite Schneise, führt aus nördlicher Richtung kommend zwischen Oberjosbach und Ehlhalten, schwenkt in westliche Richtung und erreicht das Eppsteiner Stadtgebiet in Höhe der Guldenmühle, führt westlich an Niederjosbach vorbei Richtung Bremthal. Die geplante Trasse verläuft bei Niederjosbach etwas westlicher als die vorgesehene Ultranettrasse und soll Bremthal zwischen dem Gewerbegebiet Valterweg und dem Gewerbegebiet West queren.

Der Magistrat führt gegen die geplante Trasse etliche

Argumente an: Abgesehen von dem Eingriff in die Natur führe die geplante Trasse bei Bremthal durch ein Gebiet, das für die Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes vorgesehen ist. Außerdem verläuft sie durch das Einzugsgebiet von drei Bremthaler Tiefbrunnen, die für die Trinkwasserversorgung Eppsteins notwendig sind. Nicht absehbar sei, inwieweit das gemeinsame Windparkprojekt mit der Gemeinde Niedernhausen durch die Trasse beeinflusst wird.

Schon 2028 soll mit dem Bau begonnen werden, damit die Leitungen 2033 ans Netz gehen. Entsprechend eilig haben es die Planer.

Bürgermeister Alexander Simon übt massive Kritik an der Geschwindigkeit. Schon die Konzeption des zehn Kilometer breiten, sogenannten Präferenzraumes erfolge auf zu großräumigen Raum- und Umweltdaten. Es sei völlig unklar, inwieweit bei dieser Konzeption Landes- oder gar Kommunal-

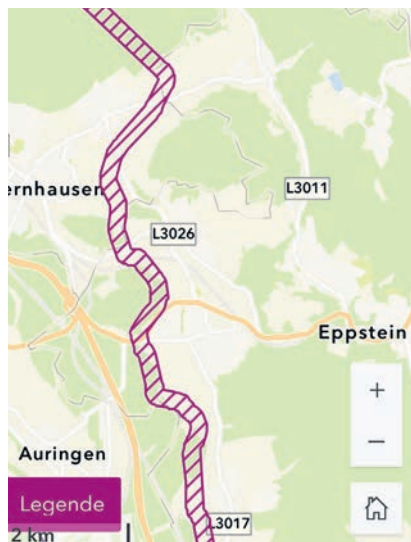
planungen überhaupt berücksichtigt werden.

Der eigentlich zuständigen Bundesnetzagentur wirft Simon vor, dass sie auf Eingaben nicht antwortet und sich auch bei Dialogveranstaltungen nicht zu Wort gemeldet habe. Damit werde dem Netzbetreiber Amprion, also einem Privatunternehmen, bei der konkreten Trassengestaltung eine „erhebliche Gestaltungsmacht“ zugestanden.

Amprion, so Simon, könne konsequenterweise auch kein Interesse an großräumigen Verschnenkungen haben, da diese neue Betroffenheiten mit sich bringen, wodurch Verzögerungen in der Umsetzung entstehen. Laut Simon gehen die Beschleunigungsversuche der Verfahren im Rahmen der Energiewende deutlich zu Lasten der Kommunen und anderer Betroffener.

Schon bei Ultranet habe man den Eindruck gewonnen, dass Amprion als Übertragungsnetzbetreiber alle Möglichkeiten zu ihrem Vorteil, also der möglichst schnellen Umsetzung ihrer ursprünglichen Planung, ausnützt. Es sei davon auszugehen, dass das von der Bundesnetzagentur unterstützt wird, so Simon.

Der Magistrat befürchtet durch die geplante Trasse des Rhein-Main-Links erhebliche Auswirkungen auf die künftige Entwicklung Eppsteins und kündigte an, dass die Stadt alle Mittel ausschöpfen werde, soweit möglich auch in Kooperation mit anderen Kommunen, um eine geänderte Trassenführung des Rhein-Main-Links zu erreichen. bpa



Auszug Trassenkorridorvorschlag im Bereich Eppstein. Quelle: Amprion GmbH



## Künstler peppten Flohmarkt des Repair-Cafés farblich auf

Zum vierten Mal luden die Akteure des Repair Cafés zum Flohmarkt am Bahnhof ein. Bis 15 Uhr waren Schnäppchenjäger unterwegs. Dieses Jahr hatte das Organisationsteam die Stadt Eppstein dazu bewegen können, den Markt wieder auf dem Bahnhofsvorplatz anstatt auf den Parkplätze jenseits der Gleise stattfinden zu lassen. Die Erfahrung der vergangenen zwei Jahre hatte gezeigt, dass dort der Zulauf an Besuchern nicht so groß war. Wie vermutet, schlenderten nun auch wieder ganz spontan Bahnfahrer über den Flohmarkt, die in Eppstein ein – oder ausstiegen.

Ralf Otto, Inhaber der Wunderbar Weite Welt, hatte kurzfristig die Idee, den Markt mit regionalen Künstlern ein wenig farblich aufzupeppen, die alle schon einmal bei ihm ausgestellt hatten. So hatten sich vier Künstlerinnen mit ihren Ausstellungstischen um die Wunderbar Weite Welt gruppiert: Ute Reinecke (Radierungen), Yvonne Winterer (Fotografie AKTIV), Ruth Himmelstoss (Naturbildermalerei) und Sonja Pauen (Popart Porträts).

Vor allem die großen, farbigen Motive der eindrucksvollen Popart Porträts zogen viele neugierige Besucher an. Otto sorgte mit seinem Team darüber hinaus auch für das

leibliche Wohl und bot spezielle Flohmarkt-Snacks wie Handkäs mit Musik oder Mini-Windbeutel an.

An den eigentlichen Flohmarktständen wurde neben gebrauchten Fahrrädern ein reiches Flohmarktsortiment geboten. Von Kinderspielzeug über Kleidung bis hin zu elektronischen Geräten war alles vertreten. Die Mobile Jugendarbeit der Stadt Eppstein präsentierte sich auch wieder mit einem Stand. Eindrucksvoll waren die vielen Flyer zu den Infokanälen. Von Instagram, über youtube bis hin zu Tiktok und vielen anderen, war alles vertreten. Helferin Karen, die gemeinsam mit Kollegin Alina den Stand betreute, führte an, dass es wichtig sei, dass die Jugendlichen sie überall im Netz finden könnten.



Ute Reinecke, Yvonne Winterer, Ralf Otto und Ruth Himmelstoss am Künstlerstand der „Wunderbar“. Foto: Sabrina Reulecke.

Weitere Infostände hatten der BUND und der ADFC. Beim BUND beriet Klaus Stephan Interessierte über den Bau eines Zuhauses für Wildbienen im eigenen Garten. Dafür hatte er auch zahlreiche Flyer dabei. Mit den Kindern baute er gemeinsam Nistkästen. Wetterbedingt hatten die Aussteller Glück. Es tröpfelte nur ganz selten ein wenig vom Himmel. sr



Jubel bei der Durchfahrt der Radrenn-Elite.

Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

## Ausgelassene Stimmung beim Radrennen

Das 61. Radrennen „Eschborn Frankfurt der Radklassiker“ führte auch dieses Jahr wieder durch Eppstein und war so prominent besetzt wie nie. Von Ehlhalten über Vockenhäuser führte die Strecke auch wieder durch die Eppsteiner Altstadt. Bereits kurz nach 12 Uhr versammelten sich die ersten Besucher und beobachteten intensiv die Teilnehmer vom Taunus Express und der Taunus Classics, dem Jedermann-Rennen. Das Feld war dabei allerdings sehr weit verteilt.

Geöffnet hatte in Alt-Eppstein die Eppsteiner Weinpresse, das Burg-Café und das Restaurant Pflasterschisser für die Besucher. Weinpressenbetreiber Ramon Olivella freute sich über den regen Zulauf schon weit vor der Durchfahrt der Radrenn-Elite, die natürlich immer die meisten Besucher anlockt. Diese kam, mit ein wenig Verspätung zum offiziellen Radrennplan, erstmals kurz vor 14 Uhr zur Durchfahrt. John Degenkolb, der Lokalmatador, wohnhaft in Oberursel, führte das Fahrerfeld im ersten Durchgang an, ließ sich aber später wegen einer vorhergegangenen Ver-

letzung zurückfallen. Schließlich gewann er am Ende noch die Bergwertung.

Die Eppsteiner und zahlreiche Besucher der Burgstadt, wurden gut durch Bürgermeister Alexander Simon und die Erste Stadträtin Sabine Bergold auf die Rennfahrer vorbereitet. Die SWE GmbH und die Stadt Eppstein hatten zahlreiche Schilder in A3-Format gedruckt, die entsprechend hochgehalten wurden. „Zeremonienmeister“ Simon probte mit den Zuschauern mehrfach den Jubel für die Fahrer vorab per Mikrofon. Auch bei der Durchfahrt der U23 und der zweiten Durchfahrt der Elite, gegen kurz vor 16 Uhr, klappte alles reibungslos. Die Stimmung in der Altstadt war bei sehr sommerlichen Temperaturen ausgelassen. Vermisst wurde allerdings ein Bratwurststand. Angesichts der hohen Gebühren der Rennveranstalter für offizielle Feste entlang der Strecke, hatte die Stadt – anders als im Vorjahr – diesmal beschlossen, keine Vereinsstände anzubieten.

Der Belgier Maxim van Gils gewann später in Frankfurt, nach einem beeindruckenden Massensprint, das Rennen. sr

## Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Endlich mal wieder,  
ich hätt's gern gesunge,  
nein schreib ich doch,  
hab mich gezwunge.

Mir habbe en Boule-Platz, den find' ich schön,  
un nebean die Kinner  
uff'm neue Spielplatz zu seh'n.  
Dort sind Steuergelder gut angelegt.  
Aber wie traurig ist das mit den Blumen  
der Stadt, dass die Bürger angebettelt werden,  
da war – und bin ich – platt.  
Und dann spenden die auch ihre Euronen.  
Dieses Geld anderswo angelegt,  
tät sich besser lohnen.

Und die Burg ein eignes Kapitel – leider –  
ich glaub da geht's bald gar nicht mehr weiter.  
Jetzt habbe mehr endlich wieder ein Café  
im Ort, dann mache die an Ostern die Burg zu!  
Da fehlt mir jedes Wort.

Die Burg wird saniert und viel Geld investiert,  
dann is die dauernd am Wochenende zu,  
ich bin echt frustriert.

Als Alternative, ich kann es nur begrüße,  
in Gusbach „The Eppstein Project“,  
des tut de Camper und uns Bürger  
des Wochenende' versüße.  
Die sind innovativ, flexibel und habbe halt offe,  
net wie die Burg, geschlosse.  
Des macht mich betroffe.

Und Werbung für die Festspiele  
findet nirgendwo statt, ich wiederhol' mich,  
aber was macht nur die Stadt?  
Hallo Veranstalter, wann wird die Werbung  
plakatiert? Ich prob' seit Monate und les' nix,  
ich bin frustriert.

Die Kreuzung an Bundesstraß'  
wird neu farblich markiert, eine Ampelanlage  
wird besser und flexibel integriert.  
Ich geh mal davon aus,  
dass ein Blitzer wird fest installiert,  
wenn nicht, bin ich schon wieder frustriert.  
Es grüßt Euer Jordan



## Vom Wissenschaftler zum preisgekrönten Filmemacher

„In den letzten fünf Jahren vor meiner Pensionierung habe ich mir ein Hobby gesucht, mit dem ich meinem Nachfolger nicht auf die Nerven gehe“, erklärte Gerhard Kreysa, ehemaliger Geschäftsführer der DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie im Interview seine strategische Vorbereitung auf das Rentnerdasein.

Statt als Berater weiter zu arbeiten, habe er sich einen halben Meter Bücher von Go-Lo Mann und einen Schallplatten-Digitalisierer gekauft. Doch schnell hatten ihn zwei andere Hobbys gefesselt. Der



Plattenspieler sei nur bei rund zehn oder fünfzehn Platten zum Einsatz gekommen. Denn der promovierte Chemiker spielt bei schönem Wetter Golf, bei allen anderen Wetterlagen konzipiert, filmt und schneidet er seine eigenen Filme.

Mit der Videokamera rückt der passionierte und mittlerweile mehrfach preisgekrönte Filmemacher ein buntes Kaleidoskop an Themen in den Fokus. Was ihn bewegt, das wird aufbereitet, vor die Linse genommen, auf Speicherkarte gebannt und dann auf vielen Kanälen vorgeführt. Erst kürzlich zeigte Kreysa seine Filme „Blaumachen“, „Aus einem Guss“ und „Planet der Enkel“ in Eppstein. Der letztgenannte Film beschäftigt sich mit einem seiner Herzensangelegenheiten, dem Klimaschutz.

Nur konsequenter Umwelt- und Klimaschutz können die Lebensgrundlage für die Menschen erhalten. „Um die Erde selbst bin ich nicht besorgt, denn die Natur hat in den vergangenen Milliarden Jahren bewiesen, welche Kraft sie hat. Es wird aber für die Menschheit eng, wenn sie so weiter macht“, fasst Kreysa seine Sorge zusammen. Die jungen Menschen von „Fridays for Future“ hätten seine volle Solidarität. „Sie haben in kürzester Zeit den Klimaschutz als dringliches Thema in das Bewusstsein der Menschen gebracht. Das haben wir Wissenschaftler in den vergangenen 40 bis 50 Jahren erfolglos versucht“, so Kreysa.

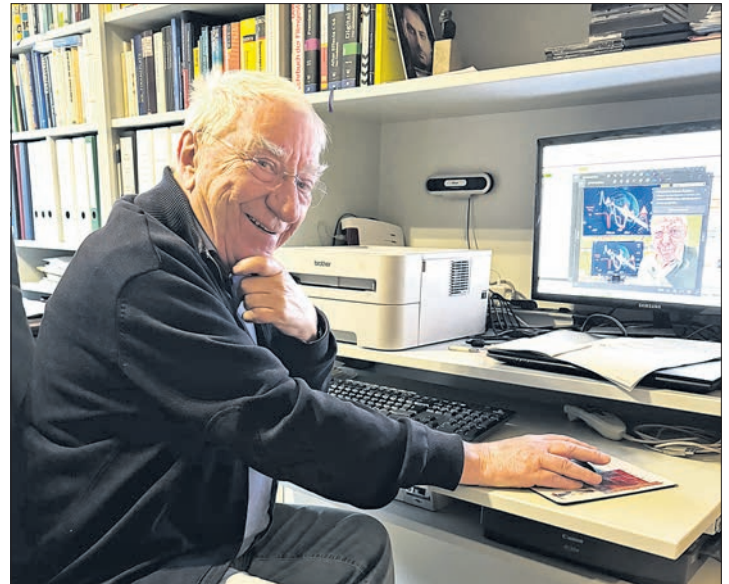
Aus Wut über die Pläne zur Endlagerung von Kohlendioxid entwickelte der Wissenschaftler ein Verfahren, das Methangas in Kohlenstoff und Wasserstoff aufspaltet. Der Wasserstoff stände als Brennstoff zur Verfügung, der feste Kohlenstoff ließe sich wie natürliche Kohle gefahrlos vergraben und bei Bedarf wieder hervorholen. Durch seine gute Vernetzung in Wissenschaft und Industrie wurde die Idee aufgegriffen und die BASF betreibt eine Pilotanlage des Verfahrens. „Auf eine Patentierung des Verfahrens habe ich bewusst verzichtet. Gleichzeitig schrieb ich aber jede Menge Berichte in der Fachpresse“, schmunzelt der gewiefte Taktiker.

Ohne Patent sei das Verfahren für alle offen, egal ob in Deutschland oder jedem anderen Land der Welt. Anders als so manches Patent verschwinde es dadurch aber nicht in den Schubladen der Lobbyisten. Durch die Veröffentlichungen sei eine Patentierung durch andere Personen zumindest sehr schwierig.

Diese realistisch-taktische Vorgehensweise zieht sich wie ein roter Faden durch das Leben von Kreysa. Der promovierte Chemiker stammt aus Dresden. Schon während seines Studiums spürte der junge Student, dass er für ein Leben in der DDR nicht geschaffen sei. „Ich wollte schon immer frei denken, mir meine eigene Meinung durch Recherche vieler, möglichst unabhängiger Quellen bilden und sie frei artikulieren dürfen“. Das habe man in der DDR nicht gekonnt, zu engmaschig sei die Bespitzelung gewesen. Das ganze System habe ihm gewaltig gestunken. Er wusste, dass er für die Promotion Mitglied der SED werden musste. Doch auch hier fand der findige Wissenschaftler eine Lösung. Schon vor seiner Anmeldung zur Doktorarbeit trat er in die CDU der DDR ein, die damalige Alternative zur SED. So verhinderte er seine Zwangsverpflichtung zum Parteieintritt.

„Mit Karriere war es damit natürlich vorbei. Aber, ich wollte schon immer in den Westen“, erzählte Kreysa. Der Weg nach Westen sei eine Abwägung von Chance und Risiko gewesen. Flucht, Ausreisepapier (Erfolgsquote 55%) oder Freikauf durch die damalige Bundesrepublik Deutschland seien die Alternativen gewesen. Er recherchierte, welcher der genannten Möglichkeiten die größte prozentuale Wahrscheinlichkeit auf Erfolg versprach und entschied sich für die Variante „Freikauf“ mit der Erfolgswahrscheinlichkeit von 95%. Hierfür musste man politischer Gefangener der DDR sein. Deshalb machte er zwei halbherzige Fluchtversuche, ließ sich dann absichtlich erwischen und landete wie geplant im Stasi-Gefängnis. Auch diese Erfahrungen hat er filmisch im „Der erste Tag“ verarbeitet. Das Werk ist zu finden in der Mediatek Hessen: [https://www.mediatek-hessen.de/medienview\\_11692\\_Prof.-Gerhard-Kreysa-MOK-Rhein-Main-Der-erste-Tag.html](https://www.mediatek-hessen.de/medienview_11692_Prof.-Gerhard-Kreysa-MOK-Rhein-Main-Der-erste-Tag.html).

Fast wäre sein Kalkül nicht aufgegangen, denn Willy Brandt hatte im Grundlagenvertrag



Professor Gerhard Kreysa an seinem Computer. Er konzipiert, filmt und schneidet seine Filme selbst. Foto: Frauke Frerichs-Gundt

eine Amnestie für politische Gefangene ausgehandelt. „Das war nicht in meinem Sinn, ich wollte doch ausgetauscht werden“, so Kreysa. 1973 hatte er es endlich geschafft.

Durch die internationalen Verbindungen seines sehr verständnisvollen Doktorvaters fand er sofort eine Stelle bei der DecHEMA, zunächst in der Forschung. Er beschäftigte sich mit einem System, das schwermetallhaltige Abwässer reinigen kann. Er erhielt darauf ein Patent und freute sich, dass wegen der Verschärfung der Grenzwerte, die auf Betreiben der Grünen durchgesetzt wurden, sein Verfahren immer beliebter wurde.

Gerhard Kreysa ist noch immer in zahlreichen nationalen und internationalen Ehrenämtern engagiert: etwa im Vorstand des Wissenschaftlichen Rates der AiF (Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen), als Generalsekretär der Europäischen Föderationen für Chemieingenieurwesen und für Korrosion, als Vorsitzender des Vorstands der Kurt-Schwabe-Stiftung und Vorsitzender des Hochschulrates der TU Clausthal. Er ist Mitheerausgeber renommierter Zeitschriften und Mitglied in Editorial Advisory Boards, Kuratorien und Aufsichtsräten.

„Wo es um Wissenschaft geht, da bin ich noch immer dabei“, so Kreysa. Für seine Ideen, sein Engagement und sein fundiertes Wissen und Können wurde er im In- und Ausland mit Preisen und Würden geehrt. Er lehrte an den Universitäten Dortmund und Regensburg. Heute hält er Vorträge bei seinen „Chemie-Senioren“, in Altenheimen, im Rotary Club und auf Fachtagungen. Der rüstige Rentner hat noch viele Ideen im Hinterkopf, die er mit seinen Filmen thematisieren möchte. ffg



Ich gehe **am 9. Juni**  
bei der **Europawahl** wählen,  
weil ich weiter in einem demokratischen  
und sozialen Europa leben möchte.

Harald Eulenberger



Anzeige

### Muttertag bei der Taunusliebe

Der Gesangsverein Taunusliebe lädt zu einem Kaffeemittag in den Vereinssaal Niederjosbach in der Bezirksstraße ein, und zwar am Muttertag, Sonntag, 12. Mai. Die Saalöffnung ist um 14.30 Uhr. Die Frauen der Taunusliebe bestücken ein beeindruckendes Buffet mit selbst gebackenen Kuchen und Torten. Wie in den vergangenen Jahren wird für Unterhaltung gesorgt. Der Chor der Taunusliebe wird einige Lieder singen, die für einen solchen Nachmittag gut geeignet sind. Einige Mitglieder haben sich gemeldet, die Sketche vortragen oder lustige Gedichte aufsagen wollen.



## Abdullah ist Kreissieger in Mathe

Der Arbeitgeberverband Hessenmetall und das Hessische Kultusministerium haben die Kreissiegerinnen und Kreissieger des 56. Hessischen Mathematik-Wettbewerbs ausgezeichnet. Unter den Preisträgern aus der Region befinden sich auch acht Schülerinnen und Schüler aus dem Main-Taunus-Kreis. In der Gruppe „Gymnasium“ wurden Ole Albert von der Obermayr International School in Schwalbach, Elia Benjamin Tropschug von der Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim und Jannes Mika Kämper von der Weingartenschule in Krißfeld prämiert.



Abdullah Farzat erfolgreich im Mathematik-Wettbewerb.

Foto: Iris Kaczmarczyk

Lars Schön, Amelie Luciana Wiegand und

Marlon Jakobi von der Elisabethenschule in Hofheim sowie Siyu Park von der Eichendorffschule in Kelkheim sind die besten Realschüler im Landkreis.

In der Kategorie der Hauptschulen war Abdullah Farzat von der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein besonders erfolgreich.

50 304 Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen aus 513 Haupt-, Real-, Gesamtschulen sowie Gymnasien haben an der ersten Runde des Hessischen Mathematik-Wettbewerbs teilgenommen. 2327 Schülerinnen und Schüler haben es in die zweite Runde auf Kreisebene geschafft. 39 Jugendliche aus Wiesbaden, dem Rheingau-Taunus-Kreis, Frankfurt am Main und dem Main-Taunus-Kreis waren siegreich.

Sie bekamen nun bei der Kreissiegerehrung in der Elly-Heuss-Schule Urkunden und Präsente überreicht. Außerdem haben sie unmittelbar davor die zweistündige Klausur für den Landesentscheid geschrieben. In der dritten Runde werden schließlich aus 164 hessischen Jugendlichen die 18 Landesbesten ermittelt. Die hessenweite Siegerehrung findet im Juni bei der Daimler Truck AG in Kassel statt. EZ

## Blumenzwiebel-Sammelaktion

„Eppstein blüht“ heißt eine Initiative von Imkern und Naturschützern aus der Stadt. Entsprechend des Mottos engagieren sie sich zum Beispiel mit Pflanzaktionen für mehr Blütenpracht.

Bislang wurden dafür Jahr für Jahr Blumenzwiebeln eingekauft. Nun ist eine neue, nachhaltigere Idee entstanden: Blumenzwiebeln, die auf Gräbern ausgedient haben, können im nächsten Frühjahr Pollen und Nektar für Bienen und andere Insekten bereithalten. Ab dieser Woche sammeln die Aktiven von „Eppstein blüht“ deshalb abgeblühte Zwiebeln von Schneeglöckchen, Krokussen, Narzissen, Tulpen und anderen Frühblühern. Auf den Friedhöfen stehen dafür beschilderte Kisten bereit.

„Das welke Laub sollte dranbleiben“, informieren die Verantwortlichen. Die Zwiebeln werden dann im Herbst im Stadtgebiet neu gepflanzt und können so noch einige Jahre im Frühjahr blühen.



EPPSTEIN BLÜHT

## Vatertagsfrühschoppen beim Feuerwehrverein Ehlhalten

Der Frühschoppen des Feuerwehrvereins in Ehlhalten startet am Vatertag, Donnerstag, 9. Mai, um 11 Uhr auf dem Dorfplatz. Das Blasorchester aus Villmar sorgt für die musikalische Unterhaltung. Die Besucher erwartet eine große Auswahl an Grillspezialitäten, wie die bekannte Ehlhaller Grillhaxe, Grillkäse und Pommes. Neben den Bewegungsfahrten mit dem historischen Borgward rund um das schöne Dorf hat die Feuerwehr für die kleinen und größeren Gäste wieder Feuerwehrspiele aufgebaut.

## Vatertag bei der Feuerwehr

Die Feuerwehr Vockenhausen 1934 lädt wieder zum traditionellen Vatertagsfrühschoppen rund um das Feuerwehrhaus ein. An Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai, ab 11 Uhr freut sich der Feuerwehrverein auf schöne gemeinsame Stunden mit allen Gästen. Neben Leckereien vom Grill, kühlen Getränken und Kuchenbuffet gibt es für die kleinen Gäste auch die beliebte Hüpfburg.

## BUND-Aktion an der Eppsteiner Quarzader

Zur nächsten naturkundlichen Aktion lädt der BUND Eppstein am Samstag, 18. Mai, ab 14 Uhr ein. Martin Alberts freut sich auf viele Naturforschende jeglichen Alters und verrät die Stellen, wo man an der längsten Eppsteiner Quarzader am besten nach Bergkristallen und Kappenquarzen suchen kann. Finderglück ist dabei nicht ausgeschlossen.

Gutes Schuhwerk, eine Schutzbrille und ein Hammer sind sinnvolle Ausrüstungsgegenstände. Das anstehende Gestein hält aber nicht nur Schätze bereit, sondern hat eine große Bedeutung für die Beschaffenheit der darüber liegenden Bodenschichten. Es entscheidet letztendlich, welche Pflanzen natürlicherweise in den Wäldern anzutreffen sind. „Leider gehen viele Menschen mit den Böden, die Grundlage ihres Lebens sind, zusehends sorglos und unverantwortlich um“, bedauert Alberts und gibt Erklärungen. Treffpunkt ist der Bus-Parkplatz oberhalb der Freiherr-vom-Stein-Schule. Rückfragen und Anmeldungen bitte unter der örtlichen Durchwahl 2821.



Start in den Mai beim Sängerbund im Hof neben dem Rathaus Vockenhausen

Foto: privat

## Viel los in Vockenhausen beim Sängerfest am 1. Mai

Am Maifaiertag feierte der Sängerbund Vockenhausen bei traumhaftem Wetter seinen alljährlichen Start in den Mai.

Bei Kaffee, selbstgebackenen klassischen und veganen Kuchen sowie allerlei Gegrilltem genossen viele Besucherinnen und Besucher

den freien Tag für einen angeregten Plausch in gemühtlicher Runde.

Der Vorstand freut sich über eine rundum gelungene Veranstaltung mit perfekter Unterhaltung durch den bekannten Radklassiker Eschborn-Frankfurt.

## Mai-Frühschoppen der Feuerwehr Niederjosbach

Am 1. Mai hatte die Feuerwehr Niederjosbach wieder alle Hände voll zu tun. Am Vormittag sorgten „Die Schlawiner“ für musikalische Unterhaltung im Festzelt. Bei bestem Wetter ließen sich die rund 200 Gäste die Steaks vom Schwenkgrill, Würste, Pommes frites und selbstgemachte Hamburger schmecken oder gönnten sich ein Stück Kuchen an der Kaffee- und Kuchenheke, die von der Kinderfeuerwehr organisiert und betreut wurde.

Neben den zahlreichen Niederjosbacher Bürgern waren auch viele weitere Feuerwehr-

kameraden und Kameradinnen aus dem Stadtgebiet und von befreundeten Vereinen aus ganz Eppstein und Niedernhausen gekommen. Die Jugendfeuerwehr unterstützte tatkräftig beim Abräumen und Spülen des Geschirrs.

Die Feuerwehr Niederjosbach bedankt sich bei allen Helfern, die mit Diensten, Auf- und Abbau oder Sachspenden zum Gelingen des Frühschoppens beigetragen haben. Die Kinderfeuerwehr freute sich über die zahlreichen Kuchenspenden. Der komplette Erlös fließt in die Kinderfeuerwehrkasse und kann nun für Übungsmaterial, Ausrüstung, Getränke, oder das ein oder andere Eis für die Kinder genutzt werden.



„Grillmeister“ Christoph Gräber und Carsten Süß (v.l.).

Foto: privat



## Auf dem Festplatz hat Bertold Picard seine Hilde „geschnappt“

Das silberne Besteck „Stockholm“, das sie 1959 zur Hochzeit geschenkt bekommen haben, zierte auch zur Eisernen Hochzeit am 23. April die Kaffee-Tafel bei Hilde und Bertold Picard. Geheiratet haben die beiden im ehemaligen Kloster Himmelthal im Elsavatal bei Elsenfeld. Als Junge lernte Bertold Picard die damalige Domäne in der wunderschönen Landschaft bei Ausflügen mit den Pfadfindern kennen. „Wir haben oft in der Scheune übernachtet, deshalb kannte ich das Gut und die schöne Barockkirche mit romanischem Ursprung“, erinnert sich der 91-Jährige. Es sei damals Mode gewesen, die Hochzeit nicht in der Heimatgemeinde zu feiern, sagt er. Trotz der idyllischen Lage führte damals noch eine Nebenstrecke der Bahn dorthin. „Viele Gäste hatten ja noch kein Auto“, erinnern sich die beiden. Für den Historiker und seine junge Verlobte sollte es ein historisches Ambiente sein. Hilde, die gerade 20 Jahre alt war und damals noch nicht volljährig, benötigte für die Hochzeit sogar die Unterschrift ihrer Eltern.

Aufgewachsen ist Bertold Picard in Großauheim, Hilde stammt aus Hanau, wurde während des Krieges evakuiert und wuchs in der Gemeinde Ronneburg auf. Während der Lehrzeit zur kaufmännischen Gehilfin in der Großauheimer Marienhütte lernte sie ihren späteren Mann kennen. Zunächst nur vom Sehen: „Sie radelte morgens mit dem Rad an mir vorbei, wenn ich auf dem Weg zum Bahnhof und zur Universität in Frankfurt war“, erinnert sich Picard.

Beim Oktoberfest 1957 in Hanau sprachen sie endlich miteinander, weil sie sich vom Se-

hen kannten. „Wir haben viel getanzt und sind auf der Rutschbahn gefahren, die zum Oktoberfest aufgebaut worden war“, erinnern sich beide lachend. Nach einer kurzen Beziehungspause – „Hilde hatte Schluss gemacht“, sagt Picard – „hat er mich im Sommer 1958 auf dem Festplatz endgültig geschnappt“, ergänzt Hilde Picard lachend. Obwohl sie evangelisch und er katholischen Glaubens ist, wurden die Hindernisse überwunden: „Ich musste einen katholischen Brautunterricht besuchen und unterschreiben, dass die Kinder katholisch getauft werden und aufwachsen sollten“, erinnert sich Hilde Picard.

Dann stand der Trauung nichts mehr entgegen. Nachdem der promovierte Historiker als junger Bibliothekar an der Deutschen Bibliothek in Frankfurt angefangen hatte, suchte das junge Paar eine Wohnung „in einer schönen und möglichst wenig zerstörten Umgebung“, sagten beide. Geschichte sollte der Ort haben und einen Bahnanschluss.

Angesichts der damals herrschenden Wohnungsnot kein einfaches Vorhaben. In Eppstein wurden sie fündig und zogen 1963 mit dem knapp einjährigen Sohn Tobias ein. 1964 wurde Tochter Judith im damaligen Eppsteiner Krankenhaus geboren. Bertold Picard begann seine Arbeit als ehrenamtlicher Archivar auf Burg Eppstein. Diese Aufgabe behielt er auch bei, als die Familie 1969 wieder zurück nach Großauheim zog. Die Eltern hatten gebaut, Familie und Freunde lebten dort. Der Kontakt nach Eppstein blieb bestehen. Nicht nur über die Archivarbeit. Beim Burgfest half die ganze Familie mit und übernachtete über dem Museumsarchiv in riesigen alten Himmelbetten, die laut Picard aus der Villa Anna stammten.

Erst 2005 zogen Picards wieder ganz nach



Hilde und Bertold Picard sind seit 65 Jahren verheiratet.

Foto: Beate Schuchard-Palmert

Eppstein. Ein kleines Fachwerkhäuschen in der Burgstraße hatten sie sich schon Jahre zuvor gekauft, renoviert und zunächst an Studenten vermietet. 2009 gab Bertold Picard das Stadtarchiv an Nachfolgerin Monika Rohde-Reith ab. Hilde Picard machte sich einen Namen während der Flüchtlingswelle 2015: Sie gehörte zu den ersten Freiwilligen, die sich um die zahlreichen Asylsuchenden aus Ländern wie Eritrea und Syrien kümmerten. Bis Dezember 2023 war sie im Asylkreis-Team aktiv und wurde bei der Vereinsgründung im vorigen Jahr geehrt.

Die Frage, ob sie eine gute Ehe führen, beantworteten beide – nahezu ohne zu überlegen – mit Ja und sind sich auch darin einig, dass es dafür kein Rezept gebe. „Wichtig sind die frühen Jahre, da werden die Gemeinsamkeiten geprägt“, meint Hilde Picard, das sei wichtig, wenn später auch mal trennende Faktoren hinzukämen. Außerdem gebe es viele Dinge, die beide gleichermaßen mögen: „Wir lieben alte Häuser und alte Möbel“, sind sich beide einig und auch bei wichtigen Entscheidungen sei man einer Meinung gewesen. bpa

### Mike Falke

Garten- u.  
Landschaftsbau

Hauptstr. 72  
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933  
falkemike9@googlemail.com



### Starkregenkarten werden vorgestellt

In den Ortsbeiräten gab der Magistrat jetzt bekannt, dass die Entwürfe für die neue Starkregen-gefahrenkarte fast fertig sind und am Donnerstag, 13. Juni, um 19.30 Uhr in einer öffentlichen Veranstaltung im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen vorgestellt werden. Im November hatte der Magistrat den Auftrag an eine Bietergemeinschaft, das Ingenieurbüro Ruiz Rodriguez, Zeisler, Blank aus Wiesbaden und das Büro Infrastruktur & Umwelt Professor Böhm und Partner aus Darmstadt erteilt. Sie sollen Karten für alle fünf Eppsteiner Stadtteile samt Begleittexten erstellen.

Nach der Veröffentlichung sind die Eppsteiner aufgerufen, dazu Stellung zu nehmen, Anregungen und Vorschläge zu den Plänen zu geben. Erst wenn die öffentlichen Anregungen überprüft und eingearbeitet sind, werden die Karten den politischen Gremien zur Beratung vorgestellt.



**Pflegepersonal  
gesucht !**

[diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de](mailto:diakoniestation.niedernhausen@ekhn.de)

[www.diakoniestation-niedernhausen.de](http://www.diakoniestation-niedernhausen.de)

Telefon 06127 / 2685.

### Diakoniestation Niedernhausen/Eppstein

**Wir möchten uns als Arbeitgeber bewerben:**

- Unser Team steht für einen **kollegialen und wertschätzenden Umgang** untereinander. Wir sind offen für alle Menschen, **unabhängig vom Background oder der sexuellen Orientierung**.
- Wir zahlen nach dem **Tarifvertrag KDO plus Zulagen und Sozialleistungen**.

**Wir bieten:**

- **Zuschüsse in Form von Sonderurlaub oder finanzielle Zuschüsse** (familiäre Ereignisse, Gesundheitsförderung, etc.)
- **Unterschiedliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten** - wir sind dabei auch **offen für Ihre Ideen!**
- **flexible Arbeitszeitmodelle**

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich gerne ganz unkompliziert per E-Mail oder Telefon, damit wir uns kennenlernen können.



## Achim Ripperger: „Sichtbarmachen universeller Energie“

Vom 26. Mai bis zum 2. Juni verwandelt sich das Betriebsgelände der Firma MB Baumdienste an der L3011 bei Niederjosbach zum größten Freiluftatelier der Region. Die Jury des Arbeitskreises Kultur Eppstein sichtete für das neunte Holzbildhauer-Symposium viele Lebensläufe, virtuelle Galerien im Internet und unzählige Bewerbungen auf Papier, ehe sie sich für acht Holzbildhauerinnen und Holzbildhauer entschied.

Theaterregisseurin Uta Kindermann ist während des Symposiums für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. In acht Porträts der Symposiumsteilnehmer berichtet sie über Wünsche, Werdegänge und Visionen der Kuntschaffenden.

Achim Ripperger wurde 1968 in Frankfurt am Main geboren. Von 1990 bis 1994 war er Student an der Academy of Visual Arts seiner Heimatstadt. Nach Studienabschluss nutzte er elf Jahre lang seine ästhetische Vorstellung und Kreativität in der Werbebranche.

Seit 2012 ist Achim Ripperger als Freischaffender Künstler tätig. Er organisiert Ausstellungen, Kunstprojekte und nimmt an Symposien im In- und Ausland teil. Für seine Grafik „Wortbrücke“ erhielt der Künstler 2013 den Kunstpreis Wiesbaden. Ein Jahr später belegte er im Rahmen einer Ausschreibung der Stadt Brandenburg a. d. Havel den zweiten Platz für seinen Entwurf des „Loriot-Denkmals“. Konzeptionell verantwortlich und leitend tätig war Ripperger für das Frankfurter integrative Kunstprojekt „Das neue Haus“ mit einheimischen und migrierten Künstlern. 2020 erhielt er

ein Arbeitsstipendium der Hessischen Kulturstiftung. Achim Ripperger lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

Der Bezug zur Genesis, dem Ursprung, ist der Grundbaustein, mit dem der Künstler seinen Arbeitsansatz skizziert. „Das Verstehen, Würdigen und Sichtbarmachen dieser universellen Energie ist Motivation für jede Skulptur. Mit der Ketten- und der Hubschrauber-Striche ziehe ich Striche in den Holzblock. Ich suche nach persönlicher Perfektion, um die verborgene Schönheit und Würde des Lebens geradlinig und unverschnörkelt freizulegen.“

Gab es einen besonderen „bloom“. Moment, in dem sich Ripperger in die Kunst verliebte? „Als Kind begann ich zu zeichnen. Ein Raketen-Cockpit mit Knöpfen und Hebeln. Mit einem Stift konnte ich alles erschaffen. Das war schon irgendwie eine Liebe auf den ersten Strich.“

Die erste Liebe reicht oftmals nicht für das ganze Leben. Sie wächst durch Herausforderungen oder Tiefschläge. So entschied sich Ripperger erst nach einer persönlichen Sinnkrise bewusst für die Kunst. „Meine bedingungslose Herangehensweise an Zeichnung, Grafik, Malerei oder Skulptur bewirkte erst in den vergangenen zehn Jahren eine wirklich tiefer gehende Liebe. Ich habe begonnen, meiner Kunst zu vertrauen.“

Rippergers allererstes Kunstwerk steht bei ihm im Atelier. „Ein Kopf, grob und einfach aus Eichenholz geschnitzt. Den habe ich mit 24 Jahren gemacht. Hier sehe ich schon klar den reifen Ansatz, das Holz teilweise roh zu belassen, damit es seine Identität bewahrt. Und dann hängt hier noch eine kleine Zeichnung. Da war ich sieben und habe den Tageschau-Sprecher Werner Veigel gezeichnet. Für

mich ist das Bild Symbol für dieses grundlose Bedürfnis, etwas aus dem Nichts erschaffen zu können.“

Wenn Achim Ripperger über das Thema Inspiration spricht, dann unterscheidet er zwischen einer ureigenen Inspiration, einer universellen Energie, die sich stetig ihre Bahn sucht. Auf der anderen Seite die Inspiration, die dem individuellen Material innewohnt. Als dritte Quelle der Inspiration benennt er die aktuellen Impulse von außen, welche durch die Umwelt angeregt werden.

Der Künstler wurde gefragt, welche Persönlichkeit aus der Bildenden Kunst er gerne einmal zum Bier einladen würde: „Den Maler und Bildhauer Anselm Kiefer zum Beispiel oder die britische Künstlerin Tracy Emin. Doch ich würde beide wohl eher auf einen Apfelwein einladen und über unsere Wurzeln sprechen. Darüber reden, wie diese uns aus der Vergangenheit heraus beeinflussen, aber auch, wo diese Wurzeln uns hinbringen und ob sie sich dadurch verändern. Es wäre einfach nur schön, diesen Künstlern bei der Arbeit zuzuschauen. Dabei würde ich sicher am meisten über sie erfahren.“

Achim Ripperger bearbeitet Bronze, Eisen, Aluminium und Holz. Welches Holz bevorzugt er? „Weniger wichtig. Die großen Stämme sind beeindruckend. Mich faszinieren Kronenbereiche oder verformte Abschnitte. Mir drängt sich die Assoziation erhabener Lebewesen wie von Elefanten auf. Ich behandle die Bäume mit Respekt und Dankbarkeit.“

Was würde er all denen sagen, die weder Respekt noch Dankbarkeit den Bäumen gegenüber hatten und den letzten seiner Art zum Bau einer Massivholzsauna missbrauchten?

„Dann gäbe es nichts mehr zu sagen und für die Menschen wäre es Zeit zu gehen.“



Achim Rippergers Skulptur  
Foto: privat



Reist aus Frankfurt am Main an: der Holzbildhauer Achim Ripperger.

Foto: privat

### Besuch im Jüdischen Museum zum Thema „Antisemitismus“

Das Team „Im Gespräch bleiben“ der Talkirchengemeinde lädt am Donnerstag, 16. Mai, von 11 bis 12.30 Uhr zu einem Besuch mit Führung ins Jüdische Museum Frankfurt ein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Antisemitismus im Laufe der Geschichte, vor allem in der Stadt Frankfurt.

Die Kosten für Eintritt und Führung belaufen sich bei einer Teilnehmerzahl von 15 Personen auf 6 Euro pro Person. Hinzu kommen die Fahrtkosten. Vorgesehen ist eine gemeinsame Fahrt mit S- und U-Bahn nach Frankfurt. Treffpunkt ist um 9.20 Uhr am Eppsteiner Bahnhof.

Vor dem Besuch wird am Eingang ein Sicherheits-Check durchgeführt. Handtaschen und dergleichen dürfen nicht mit in die Ausstellung genommen werden.

Anmeldungen sind möglich bis spätestens 11. Mai bei Karin Müller an [mail@karin-gerd-mueller.de](mailto:mail@karin-gerd-mueller.de), in Ausnahmefällen per Telefon (061 98) 2554 auf AB.

### Talkirche: „Neustart-Chor“ gibt Premieren-Konzert

Der „Neustart Chor“ lädt am Samstag, 25. Mai, um 18 Uhr in die evangelische Talkirche in Eppstein zum Chorkonzert „Singen als Lebenselixier“ ein.

Der Chor ist ein bunter Haufen von Menschen, denen die Musik und vor allem das mehrstimmige Singen am Herzen liegen. Der Name „Neustart“ bezieht sich darauf, dass in der Zeit der Corona-Pandemie das gemeinsame Singen zeitweilig untersagt war. Singen aber ist Lebenselixier, Ausdruck von Lebensfreude, gemeinsames Tun, Aufgehen in etwas Größerem.

Gefordert und gefördert werden die Sängerrinnen und Sänger von den Chorleitern Susan Marquardt und Maarten van Leer. Im Konzert zu hören sind Werke vom 16. Jahrhundert bis hin zur Moderne. A capella erklingen Kompositionen von Bach, Mendelssohn, Brahms und anderen. Roland Marquardt umrahmt den Abend mit Orgelmusik.



Kulturkreis Eppstein e.V.

Tel. 061 98 50 25 31  
Kursanmeldungen  
nur schriftlich / online  
[www.kk-eppstein.de](http://www.kk-eppstein.de)

### Romantische Gedichte mit Musik

Lieder und Kompositionen nach Gedichten von Joseph von Eichendorff sind am Sonntag, 12. Mai, um 19 Uhr im Konzertsaal im Musikschulhaus, Am Herrngarten 12, zu hören. Robert Schumann war einer der ersten, der Eichendorffs romantische Gedichte für die Musik entdeckt hat. In seinem Liederkreis setzte er Eichendorff mit seinen entrückt wirkenden Vertonungen ein ewiges Denkmal, kein Dichter der Romantik hat es zu solcher Popularität gebracht. Der Kulturkreis konnte mit Lied- und Oratorientenor Georg Poplitz und Rudolf Lutz am Flügel zwei international ausgezeichnete Musiker aus der Schweiz gewinnen. Eintritt: 20 Euro/ Schüler 7 Euro. Tickets können über die Website [kk-eppstein.de](http://kk-eppstein.de) reserviert werden.

### Wildkräuterführung

Am Samstag, 25. Mai, taucht Kräuterfrau Gabi Wittich mit Interessierten bei einer Führung in die Welt der Wildkräuter ein. Sie gibt auch Tipps für deren Verwendung in der Küche. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Bolzplatz für der Dattenbachhalle in Eppstein-Ehlhalten. Anmeldungen über die Website [kk-eppstein.de](http://kk-eppstein.de).

**Wir drucken:**  
Visitenkarten  
Einladungen  
Plakate bis A3  
Speisekarten

### Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein  
Telefon 061 98 / 85 29  
[info@eppsteiner-zeitung.de](mailto:info@eppsteiner-zeitung.de)  
[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)



## Musik, die ins Ohr geht und die Menschen mitnimmt

Über 50 Musikliebhaber versammelten sich am Samstag im Autohaus Gottron in Bremthal, um ein außergewöhnliches Jazzkonzert des Stefan Varga-Trios zu erleben. „Ich wünsche uns einen guten Abend“, meldete Varga, um kurz darauf selbstironisch und schmunzelnd festzustellen „Vielleicht doch eher einen schönen Mittag und Tag“, da das Konzert als Matinee um 11 Uhr vormittags startete. Dieser kleine Patzer, aber auch die Anmoderationen zu den einzelnen Titeln, gespickt mit Anekdoten zur Entstehung des zweiteiligen Albums „Orpheus“ zeigte deutlich: Hier sind keine abgehobenen Musiker am Werk, sondern Menschen, die es einfach lieben, zu musizieren und zu unterhalten.

Unter dem Titel „Lieder ohne Worte“ bot die dreiköpfige Gruppe – neben Stefan Varga an der Gitarre, Wolfgang Ritter am Kontrabass und Jens Biehl am Schlagzeug – ein musikalisches Spektakel, das die Zuhörer von Anfang bis Ende in seinen Bann zog.

Der Eppsteiner Stefan Varga ist kein Unbekannter in der Musikszene und hat bereits für den Fernsehsender Arte Filmmusiken geschrieben sowie mit dem ungarischen Jazzgitarristen Tibor Eichinger zusammengearbeitet. Wolfgang Ritter ist bekannt durch seine Bands „Tobsucht“ und „Paddy goes to Hollyhead“ und beteiligt sich auch an Musicalproduktionen. Jens Biehl wiederum ist eine feste Größe in der Liveszene im Rhein-Main-Gebiet und hat bereits mit renommierten Musikern wie der HR-Big Band, Bob Degen und vielen weiteren zusammengearbeitet.

In seinem neuen Programm bezieht sich der Eppsteiner Gitarrist auf den Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy, der vor 200 Jahren mit seinen „Liedern ohne Worte“ einen neuen Werktypus schuf. Wie beim großen Vorbild steht bei Vargas Instrumentalstücken stets der gesangliche Charakter der Melodie im Vordergrund.

Die Veranstaltung zeichnete sich auch – wie beim Kulturkreis Eppstein sowie dem Autohaus Gottron längst Routine – durch eine erst-



Das Stefan Varga-Trio bei Jazz im Autohaus: Stefan Varga an der Gitarre, Wolfgang Ritter am Kontrabass und Jens Biehl am Schlagzeug.  
Foto: Jonas Schöniar

klassige Organisation aus. Essen und Getränke wurden zu fairen Preisen angeboten, ohne lange Wartezeiten. Der großzügige Platz und die angenehme Akustik des Autohauses trugen ebenfalls zur gelungenen Atmosphäre bei, zumal ein Konzert in dem hellen Verkaufsraum zwischen Neuwagen und E-Scootern ohnehin einzigartig sein dürfte.

Die Stimmung war von Anfang an mitreißend, und die Musik des Trios erwies sich als erstklassig. Ein absolut angenehmer Jazz, der auch Jazz-Normal-Verbrauchern sofort ins Ohr ging – ohne ausschweifende, experimentelle Einlagen und doch eindeutig Jazz, ohne ausgelutschten Alltagsbrei mit Soli für und von jedem der drei Musiker – mal geschrieben und mal improvisiert, ein Genuss für Musikliebhaber. Das Resultat: Sowohl das Publikum als auch die Bandmitglieder genossen sichtlich jede Sekunde des Konzerts.

Ein bemerkenswertes Stück war „Cinderella“, das der Gitarrist des Trios während eines

Workshops in Italien komponierte. Dieses melodios melancholische Stück präsentierte eine bemerkenswerte Vielfalt von ruhigen aber auch schnelleren rhythmischen Passagen, die sich stellenweise fast wie ein „uptempo Broadway“-Stück anfühlten – eine schön gelungene Mischung.

Das Set umfasste insgesamt zehn Titel, Setlists lagen dazu an den Sitzplätzen aus. Diese enthielten sogar kurze Informationen zu den Liedern, wie bei „Valse pour Momo“, einem Walzer, der Erinnerungen an Vargas lustigen aber verstorbenen Kater wecken sollte und für sein zweiteiliges Album Orpheus umgearbeitet wurde zu „Only by the night“ mit der Sängerin Naomi Kraft.

Bei dem Konzert selbst wurde nicht gesungen, nicht ohne Grund hieß es „Lieder ohne Worte“, aber Worte brauchte es auch nicht, um die Emotionen der Stücke direkt in die Herzen der bunt gemischten Zuhörerschaft zu transportieren. js

### TSV-Wanderung zur Roten Mühle

Die Wandergruppe im TSV Vockenhausen trifft sich am Dienstag, 14. Mai, um 10 Uhr auf dem Parkplatz am Rathaus I. in Fahrgemeinschaft geht es zum Parkplatz Rettershof. Von dort wird zur Roten Mühle gewandert. Die Tour ist etwa sieben Kilometer lang. Es führt Theo Wiechens.

Innovative Designleuchten  
Lichtberatung u. -planung  
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung  
Büro- u. Homeofficebeleuchtung  
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten  
True-Light® Gesundes Licht

**Lichtzentrum**  
enjoy the light

*My Office*

**Lichtzentrum Kelkheim**  
Dipl. Ing. Jürgen Zager  
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim  
Tel 06195 903461  
www.lichtzentrum-myoffice.de

### 14. Eppsteiner Klavierfest beginnt Ende Mai

Das 14. Eppsteiner Klavierfest findet vom 30. Mai bis zum 9. Juni in der Talkirche statt. Die acht Konzerte von Donnerstag bis Sonntag beginnen an den beiden Wochenenden jeweils um 18 Uhr.

Bei der Auswahl der Musikerinnen und Musiker hat Anna Victoria Tyshayeva, die Initiatorin und künstlerische Leiterin des Klavierfestes, besonderen Wert darauf gelegt, dass die Konzertprogramme interessant und außergewöhnlich sind. So gibt es beispielsweise die Kombination bekannter Werke der Klassik und Romantik von Komponisten wie Mozart, Beethoven oder Schubert mit Kompositionen vergessener Musikschafter dieser Zeit. Im Konzert des Klavier-Duos Chiara Nicora und Francesca Rivabene etwa werden selten gespielte Werke von Komponistinnen aus dem Kreis um Clara Schumann zu hören sein.

Anna Victoria Tyshayeva eröffnet am Donnerstag, 30. Mai, gemeinsam mit dem Geiger Michel Gershwin den Konzertreigen. Die beiden spielen Sonaten von Salomon Jadassohn, W. A. Mozart und Robert Schumann, die sie erst kürzlich neu in ihr Repertoire aufgenommen haben. Im Anschluss an das Eröffnungskonzert gibt es vor der Talkirche verschiedene Weine, kredenzt vom Eppsteiner Mundschenk Ramon Olivella sowie kleine delikate Köstlichkeiten.



Das Franck Piano-Trio mit Anna Tyshayeva, Michel Gershwin, Violine (li.) und Dimitrij Gornowskij, Cello.  
Foto: Sabine Lippert

Abgerundet wird das Klavierfest mit einem kammermusikalischen Abschlusskonzert am Samstag, 15. Juni, um 19 Uhr im Plenarsaal des Landratsamts in Hofheim. Das Franck Piano-Trio mit dem Geiger Michel Gershwin, Dimitrij Gornowskij am Cello und Anna Victoria Tyshayeva (Klavier) präsentiert Werke von Schubert, Franck und Beethoven. Schon jetzt können sich alle, die virtuose Klavierkunst lieben, auf dieses besondere Musikereignis freuen.

Der Eintritt zu den Konzerten in der Talkirche ist frei. Die Veranstalter erbitten eine angemessene Spende.





20vor8 Chorisma gab diesmal sein Ständchen für die Gäste des Vereinsstandes des Gesangsvereins Liederkranz in der Bornstraße. Foto: privat



Der Bremthaler Männerchor mit Verstärkung aus Niederjosbach sang vor dem Alten Rathaus am Dorfplatz. Fotos: Julia Palmert



Die Eppsteiner Band „Safety First“ um Ralph Steyer lockte Zuhörer in die Neugasse und zu den Leichtathleten der TSG Eppstein, die im Hof von Familie Benirschke Erdbeerbowle ausschenkte und Veggie-Burger verkaufte.



Die farbenfrohen Landschaftsgemälde von Heyhat Abbas Hajo verzauerten den idyllischen Innenhof von Rolf und Ursula Ferdinand. Die langjährige Kita-Leiterin in Bremthal griff später zur zwölfsaitigen Gitarre und animierte ihre Besucher zum Mitsingen.

## Von Quallen und Wellen

In Wellen strömten die Besucher in den kleinen Raum im Alten Rathaus, um die Ausstellung „Wasserwelten“ des Klöppeltreffs des Kulturkreises zu bewundern – und ihre Sichtweise

„Klöppeln bedeutet Omas Spitzendecken“ beim Anblick der vielseitigen Werke zu revidieren. Weit über 20 Exponate verblüfften durch Handwerkskunst und kreative Umsetzung des Themas. Es gab Fantasiegestalten wie die kleine, gestrickte Meerjungfrau, die sich in ihrer Austernschale von einem geklöppelten Seepferdchen übers gemalte Aquarell-Meer ziehen ließ oder der im flotten Glitzerstrick gekleidete Neptun, der seinen Arm schützend unter die Rah eines Segelschiffs im Sturm hielt.

Im „Lebensraum Wasserwelt“ tummelten sich filigrane, geklöppelte Fische im gezeichneten, „Zentangle-Inspirierten“ und bunt kolorierten Habitat oder zappelten in sehr realistisch vermüllter Meeres-Kulisse am Angelhaken.

Frei nach dem Werbespruch: „Es kommt darauf an, was man daraus macht“ fügten sich identische Klöppelmotive in unterschiedliche Arbeiten ein: So ergänzten kleine,

kurze Wellen als geklöppeltes Element den gestickten Surfer, der unter einer riesigen, gemalten Welle dahinglitt oder das nächtliche Meer sowie den Sonnenaufgang.

Ganz bewusst setzte die Klöppelgruppe viele Handarbeitstechniken ein. Ein gehäkelter Oktopus schwebte über geklöppelten Wasserpflanzen. Echte Muscheln fügten sich in Kollagen mit geklöppelten Muscheln ein. Zum Einsatz kamen, dank der personellen Unterstützung der Spitzengilde, Stricken, Häkeln, Stickern, Klöppeln,



Viel bewundert: Eine perlenbestickte Qualle.

Acryl- und Aquarell-Malerei, Zeichnen, Papierdesign, Wollfäden-Kollage und Haute-Couture-Stickerei. In dieser Technik waren ein bunter Karpfen und eine weiße, perlenbesetzte Qualle gearbeitet, die beide große Bewunderung hervorriefen.

Die einen waren begeistert über die geklöppelten Rochen, deren minimalistische Ausführung auf blauem Untergrund besonders zur Geltung kamen. Einen kleinen Fanclub gewann der Wal, der fast wie gewebt aussah, aber einst an Klöppeln hing. Andere Besucher bewunderten Muscheln, die mit Garn, so dünn wie Nähseide geklöppelt waren.



Streetfood gab es im wahrsten Sinn des Wortes beim Asylkreis in der Neugasse – und lauter strahlende Gesichter. Der Stand mit orientalischem und afrikanischem Buffet war ruckzuck ausverkauft.



Bei Hubert David durften die Kinder den Schleifstein drehen, um das Messer zu schleifen, das der Schmied aus Wildsachsen zuvor mit ihnen geschmiedet hatte.





Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith erzählte bei ihrem Gang durch Gas-  
sen und Höfe von den Menschen, die früher dort gewohnt haben.



In der Wiesbadener Straße 12 zeigte Familie Lösing ihre Flohmarktschätze.  
Der NABU baute Insektenhotels, die Mattenfüchse boten Kuchen an.

## Von Hakenhöfen, Milchküche und Brennerei

– Fortsetzung von Seite 1 –

Auf dem Dorfplatz folgten die Musikschulkinder und der Männerchor. Auch in den Straßen und vor den Höfen wurde musiziert. Ungewöhnliche Hintergrundmusik bot der historische Leierkasten im Hof der Ostafrikahilfe, der ganz ohne Muskelkraft leierte. Guido Ernst hat das gute Stück für einen befreundeten Schausteller mit einem Elektromotor automatisiert und darf ihn nun ausleihen. Der Burgverein war mit seiner Premiere auf dem Höfefest sehr zufrieden: Die Reibekuchen waren genauso begehrt wie beim Weihnachtsmarkt und die Eppsteiner Rotte zeigte Kindern das Bogenschießen auf Sperrholzfiguren.

Auch Hessens neuer Justizminister, Christian Heinz aus Niederjosbach, war mit Frau und Kindern auf dem Höfefest unterwegs und lobte das abwechslungsreiche Angebot, auch für Familien.

Von den Ursprüngen Bremthals als eine Gründung der Herren von Eppstein um 1100 bis zur jüngeren Geschichte etlicher Häuser und Höfe reichte der Bogen, den Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith bei ihren Führungen spannte. Als typisch für Bremthal zeigte Rohde-Reith das als Hakenhof angelegte Anwesen in der Wiesbadener Straße 23 und lobte die Wiederherstellung des um 1685 errichteten Fachwerkgebäudes, das von Ortsbild prägender Bedeutung sei, wie auch die benachbarten Gebäude 25 und 27, die zu den ältesten Gebäuden in Bremthal gehören.

In einem davon war die ehemalige Milchküche untergebracht. Von ihr wusste Rohde-Reith, dass sie auch ein beliebter Treffpunkt war, wenn die jungen Mädchen dort abends die frischgemol-

kene Kuhmilch abliefern. Beim Rundgang wies sie auch auf besondere Fachwerkformen hin wie den „Wilden Mann“ oder „Andreaskreuze“ am Wohnhaus Wiesbadener Straße 31. Erbaut wurde es Ende des 17. Jahrhunderts mit reichem Sichtfachwerk. Die 1718 errichtete Scheune verrät auf einer Inschrift die Namen ihrer Erbauer als „Georg Malchy und seine Frau Maria Katharina“.

Von vergangenen Zeiten erzählte auch das längst geschlossene Gasthaus zum Schwanen in der Wiesbadener Straße. Bekannt ist, dass Johann Ickstadt die Wirtschaft seiner Eltern 1867 übernahm. Jahrzehntlang wurden dort Tanzstunden, die Eröffnungsfeier der neuen Schule 1903 und diverse Feste der früheren Kerbegeellschaft „Feucht“ und des ehemaligen Gesangsvereins Germania gefeiert, bis zur Schließung 2001.

Die letzte Bremthaler Schnapsbrennerei betrieb Alex Ernst in der Wiesbadener Straße 18, gegenüber der Kirche. Er war der stolze Besitzer des ersten Autos, eines Opel P4, in Bremthal.

An der unteren Ecke zur Grabenstraße stand das Gasthaus „Adler“ mit Gartenwirtschaft. Geführt wurde es von Josef Ickstadt und seiner Frau Katharina, die in Bremthal als Betreiberin des Konsum-Ladens nur „Konsum-Kätje“ hieß. Aber auch über Pumpstation und Bornberg verriet Rohde-Reith interessante Details, zum Beispiel, dass neben dem Traföhäuschen die Gemeinde-Waage untergebracht war.

Um 1200 wurde das erste Gotteshaus, eine Kapelle errichtet. Um 1500 wurde es durch eine spätgotische Kirche ersetzt, etwa halb so groß wie die 1889 eingeweihte heutige Kirche. jp/bpa



Die Fotowand der KG Amor war ein Hingucker.  
Sie erzählte von jahrzehntelanger Kerbege-  
geschichte.



Simon Mputo aus Bonn (Mitte) ist der charis-  
matische Chorleiter des Gospelchors Esengo.  
Das Konzert in St. Margareta war voll besetzt.



Neugierig ließen sich Lotta und Thea von Elisabeth Meisemann von der Ostafrikahilfe (v.re.) erklären, wie überlebenswichtig die tägliche Schulspeisung mit Reis und Bohnen für Kinder in Kenia ist.



Fast 60 Kinder aus den Rhythmikkursen der Musikschule in Kitas und Grundschulen schmetterten „Freude schöner Götterfunken“ über den Dorfplatz. Nachmittags spielte die Samba-Gruppe.



## Kaffeenachmittag im alten Gasthaus „Zur Krone“

Der Niederjosbacher Heimat- und Geschichtsverein lud zu einem besonderen Kaffeenachmittag in die Räume des alten Gasthauses „Zur Krone“ ein (Foto unter [www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)). Familie Volp, die das Anwesen 1993 gekauft hat und Mitglied im Heimatverein ist, wollte neuen und alten Gusbachern Gelegenheit geben, sich ein Bild von dem historischen Gebäude zu machen.



Gerald Volp lud den HGV zum Kaffeenachmittag ins ehemalige Gasthaus „Zur Krone“.

In gemütlicher Runde wurde über die Historie gesprochen. Der alte Teil des Gebäudes wurde wohl im 17. Jahrhundert erbaut. Es lag schon damals an einem Hauptverkehrsweg und war Bauernhof und Gasthaus. Wo sich heute ein Eingang mit einer großen grauen Tür befindet, war seinerzeit die Hofdurchfahrt – natürlich entsprechend breiter. Im Hof befand sich die Scheune und dahinter gab es sogar eine Kegelbahn.

Beide Gebäude sind jedoch im Krieg abgebrannt. Jetzt befindet sich dort der besonders gestaltete Innenhof samt Garten. In den 1930er Jahren wurde der Hof ausgebaut. Über der Hofeinfahrt befand sich schon damals ein „Gesellschaftssaal“, der für Feste wie Maskenbälle oder Kerb genutzt wurde. Unter den später

angebrachten Tapeuten wurden später Wandmalereien entdeckt. Davon wurden beim Kaffee viele Bilder gezeigt; zum Beispiel vom Weinbau im sogenannten Wingert an einem sonnigen Hang Richtung Niedernhausen. Im längsseitigen Anbau waren früher die Kuh-, Pferde- und Schweineställe. Später befand sich darin eine Strumpf-

fabrik der Firma RG. Im heutigen Wohnzimmer und der Küche der Familie war früher der Gastraum. Der historische Holzfußboden, der aufwändig restauriert wurde, begeisterte die Besucher.

Unter dem ehemaligen Gastraum befindet sich ein Kriechkeller, der jedoch keinerlei Fenster oder Öffnungen hat. Der einzige Zugang führt über eine alte Sandsteintreppe. In diesem Keller wurde wohl immer wieder Abfall entsorgt. Man entdeckte dort auch Tierknochen. Der 95-jährige Gusbacher Heimatforscher Hans Jungles erzählte an diesem Nachmittag einige Anekdoten. Bei leckerem Kuchen und guter Gesellschaft verging die Zeit wie im Fluge. EZ/Foto: privat

**walle** in wallau  
**DIE TECHNIKER HEIZUNG** AM ZIEL HEIZUNG  
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung  
[www.heizungsrechner-online.de](http://www.heizungsrechner-online.de)  
 große Heiztechnik-Ausstellung  
 Beratung Planung Walle-Montage  
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager  
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306  
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

## Fachvortrag „Wasser im Garten“

Die BUND-Ortsgruppe Eppstein lädt am Freitag, 24. Mai, im Alten Rathaus Bremthal, Bornstraße 3, (Raum 3, 1. OG) zu einem Fachvortrag zum Thema „Wasser im Garten“ ein.

Referent Dr. Andreas Thon, Professor für Landschaftsbau und Vegetationstechnik von der Hochschule Geisenheim University, spricht ab 18.30 Uhr zu den Themen Ziele, Bau und Pflege eines naturnahen Gartenteiches. Des Weiteren wird er auf die Wasserverfügbarkeit in Folge des Klimawandels eingehen und entsprechende Handlungsempfehlungen geben.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro. Alle Interessierten aus Eppstein und der Region sind dazu eingeladen. Anmeldungen und weitere Informationen bitte bei Arno Müller, Telefon (06198) 1336, 015203028544, oder Klaus Stephan, 017673891241.

## Scheck der Hofheimer Lions für Horizonte Hospizverein

Die Hofheimer Lions überbrachten dem Horizonte Hospizverein einen Scheck in Höhe von 1000 Euro, der der Unterstützung von Hilfsleistungen in Eppstein, Hofheim und Kriftel zugutekommen soll.

Der Hospizverein hat seinen Sitz in Hofheim und begleitet seit 2001 in Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegediensten schwerkranke Menschen an ihrem Lebensende. Diese Menschen kehren nach Hause zurück oder werden in Pflegeeinrichtungen untergebracht. Ein zweiter Schwerpunkt ist die Trauerbegleitung.

Die Spende des Lion Clubs Hofheim wird für „Letzte-Hilfe-Kurse“ und Angehörige, die selbige wahrnehmen, verwendet. „Unser Hospizverein hat das Ziel, die verbleibende Lebenszeit so gut wie möglich zu gestalten“, sagte Adriana Langelier, die Erste Vorsitzende des Hospizvereins. Dieser finanziert sich hauptsächlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. „Wir freuen uns, diese verdienstvolle Arbeit zu unterstützen“, erklärte Lions-Präsident Lars Leitz bei der Übergabe des Schecks. Informationen zum Hospizverein finden sich unter [www.horizonte-hospizverein.de](http://www.horizonte-hospizverein.de).

## Zonta Club: Neuer Vorstand und Jahresprogramm

In seiner jüngsten Mitgliederversammlung hat der Zonta Club am Taunus erstmals seit seiner Gründung 2020 einen neuen Vorstand gewählt. Der Zonta Club bedankte sich bei der bisherigen Präsidentin Ariane ten Hagen für die hervorragende Arbeit. Ihre Mitstreiterinnen bescheinigen der Eppsteinerin, dass sie den Club mit „Charme, philosophischer Gelassenheit, Optimismus und Freude“ durch die ersten vier Jahre des Clublebens geführt habe. Jede der 23 Mitgliedsfrauen kam mit einer anderen Motivation und Geschichte dazu.

Die Präsidenschaft für das Biennium 2024 bis 2026 übernimmt nach einstimmiger Wahl die bisherige Vize-Präsidentin Julia Wittenhagen mit einem neuen Team: Dorothea Schulte (Vize-Präsidentin), Heike Mohr (Schatzmeisterin), Christine Brandt-Kotthaus (Schriftführerin), Catherine Hueber (PR und Marketing).

Zonta International wurde 1919 als weltweiter überparteilicher und überkonfessioneller Zusammenschluss engagierter Frauen gegründet. Gemeinsames Ziel ist, die Lebenssituation von Frauen und Mädchen rechtlich, politisch, wirtschaftlich und beruflich zu verbessern. Zonta hat 28000 Mitglieder. Unter den 136 Clubs in Deutschland gehört der Zonta Club am Taunus zu den jüngsten. Er wurde 2020 von engagierten Frauen aus Eppstein, Hofheim, Hattersheim, Kriftel und Kelkheim gegründet.

„Unser Ziel ist es, den Schutz von Frauen zu verbessern, benachteiligten Frauen zu helfen, begabte junge Frauen zu fördern und für die Rechte von Frauen einzutreten – lokal, national und international“, fasst Sprecherin Catherine Hueber die Ziele zusammen. In öffentlichen Veranstaltungen sollen die Leistung von Frau-



Elf von 23 Zontians mit der alten und neuen Vorsitzenden, Arian ten Hagen (l.) und Julia Wittenhagen (2. v.r.). Foto: Zonta-Club am Taunus

en in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in den Blickpunkt gerückt oder Mittel für die Hilfsprojekte gewonnen werden. Das Clubleben wird genutzt zum beruflichen und privaten Austausch.

So sind für 2024 einige Aktivitäten geplant: Donnerstag, 4. Juli, liest Harpreet Kaur um 19.30 Uhr im Kulturbahnhof Kelkheim aus ihrem Buch „Meine Sicht“ und stellt sich einem kritischen Gespräch über das Thema „Integration – ohne Ende?“

An den Sommerwochenenden, 27./28. Juli und 31. August./1. September bewirten die Zontas Gäste im „Chalet“ am Untertor in Hofheim – Die Einnahmen gehen zugunsten ihrer sozialen Projekte. Für Sonntag, 24. November, laden die Frauen ins „Zontaskino“ unter dem Motto „Starke Frauen“ zur Film-Matinee ein: „Morgen ist auch noch ein Tag“ im Kino Kelkheim. Anmeldungen unter: [event.zcamtaunus@gmail.com](mailto:event.zcamtaunus@gmail.com).

Der Zonta Club freut sich über weitere Mitglieder, die sich für Frauen einsetzen wollen. Frauen, die aus einer der Vordertaunusgemeinden kommen, sind aufgefordert, sich zu bewerben. Eine E-Mail mit einer kurzen Vorstellung genügt: [praesidentin.zcamtaunus@gmail.com](mailto:praesidentin.zcamtaunus@gmail.com). E-Mail-Adresse für Event-Anmeldung: [event.zcamtaunus@gmail.com](mailto:event.zcamtaunus@gmail.com).

## Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal  
 Telefon 0 61 98 - 58 99 90  
 E-Mail: [info@bremthaler-moebel.de](mailto:info@bremthaler-moebel.de)



## Appell für Pressefreiheit und sachliche Argumentation

Beim Vortragsabend der evangelischen Emmausgemeinde in der Reihe „Über Gott und die Welt“ mit Peter Frey, dem früheren Chefredakteur des ZDF, zum Thema „Zeitenwende in den Medien“ reichte für die über 100 Besucher die Anzahl der verfügbaren Stühle nicht, um allen Zuhörerinnen und Zuhörern Platz zu bieten. Fast alle Anwesenden kannten Peter Frey aus den Nachrichtensendungen des ZDF, von den politischen Kommentaren zu kontroversen politischen Themen, von der Sendung „Berlin direkt“, dem Morgenmagazin oder den ZDF Sommerinterviews.

Für seinen Vortrag erhielt Peter Frey von Beginn an die volle Aufmerksamkeit für seine politischen Analysen und die Informationen über Hintergründe und Strukturen der heutigen Medienlandschaft.

Den Ausgangspunkt der politischen Krise in Deutschland sieht Frey darin, dass Deutschland es sich in den vergangenen Jahren zu bequem gemacht hat und die nationalen aber auch internationalen Entwicklungen verschlafen habe. Es sei eine naive Vorstellung gewesen, sich bei der Verteidigungsfähigkeit von den USA abhängig zu machen und andererseits den Wohlstand mit billigem Gas aus Russland sowie durch eine wirtschaftlichen Verflechtung mit China auf Dauer erhalten zu können.

Die Ampel in Berlin sei neben nicht gelösten Fragen der illegalen Migration, der Klimakrise und den noch immer nicht ausgestandenen Folgen von Corona von internationalen Krisen, vor allem vom Überfall Russlands in der Ukraine, kalt erwischt worden. Hinzu kam dann noch der Überfall auf Israel und der daraus resultierende Krieg.

Der von Bundeskanzler Scholz verwendete



Peter Frey sprach im gut besuchten Gemeindezentrum über „Zeitenwende in den Medien“. Foto: Ulrich Häfner

Begriff der erforderlichen Zeitenwende habe daher die notwendige radikale Umsteuerung politischer Maxime zutreffend beschrieben. Trotz der Lösung einiger Probleme sei die versprochene Führung durch den Bundeskanzler dann aber ausgeblieben.

Die Ampel selbst liefere sich einen dauernden Konkurrenz- und Profilkampf, der zu den sehr schlechten Umfragewerten führe. Die AfD wiederum profitiere nicht nur von der Schwäche der Regierung. Der Rechtsruck und die antidemokratische Gesinnung in Deutschland sei vielmehr eine Systemkrise, wie sie auch in anderen europäischen Ländern zu beobachten sei.

Nationalismus sowie Hass und Hetze und die Ablehnung der europäischen Einigung, verbunden mit Antiamerikanismus, habe bei den Rechtsradikalen zu Sympathien für Diktaturen wie die in Russland geführt.

Die Radikalisierung und der Rechtsruck insbesondere bei jüngeren Menschen werde über Internetplattformen gesteuert. Die AfD, die bei

weitem aktivste Partei auf diesen Plattformen, streue sehr geschickt Falschmeldungen und rechtsradikales Gedankengut. Laut Frey fehle es an wirksamer Kontrolle. Oft stünden richtige und falsche Meldungen nebeneinander. Die USA versuchten jetzt dem chinesischen TikTok-Inhaber die Plattform abzukaufen oder sie zu verbieten. Elon Musk habe nach dem Kauf von Twitter viele Angestellte entlassen, die bisher früher und schneller Falschmeldungen aus dem Netz genommen hätten. Deutsche und Europäische Politiker müssten dringend entscheiden, ob und wie sie dieses „manipulative Spielzeug“ zähmen können.

Ganz allgemein versuchten unseriöse Medien mit Zuspitzungen zu arbeiten und mit Übertreibungen die Nutzerquoten zu steigern. Die öffentlich rechtlichen Medien seien gesetzlich zur Objektivität verpflichtet. Zuspitzungen, so Frey, dürften nicht zum Gesellschaftsmodell werden. Unter der Devise Meinungsfreiheit dürfe nicht alles zugelassen werden.

Zum Schluss verbreitete Frey aber eine optimistische Perspektive. Deutschland sei ein Land mit einer starken Mitte. Die Gesellschaft werde nicht auseinanderfallen, auch wenn es Risse gebe. Wichtig sei aber, dass die Wirtschaft stabil bleibe. Arbeit schaffe Würde und Respekt. Der Populismus der AfD müsse durch Sachargumente entlarvt, und klar herausgestellt werden, wo die freiheitliche demokratische Ordnung gefährdet werde.

Medien müssten noch stärker die Kanäle bedienen, die von jungen Menschen genutzt werden. Hier sei man bei den öffentlich rechtlichen Medien auf einem guten Weg, die digitalen Angebote weiter auszubauen. bh

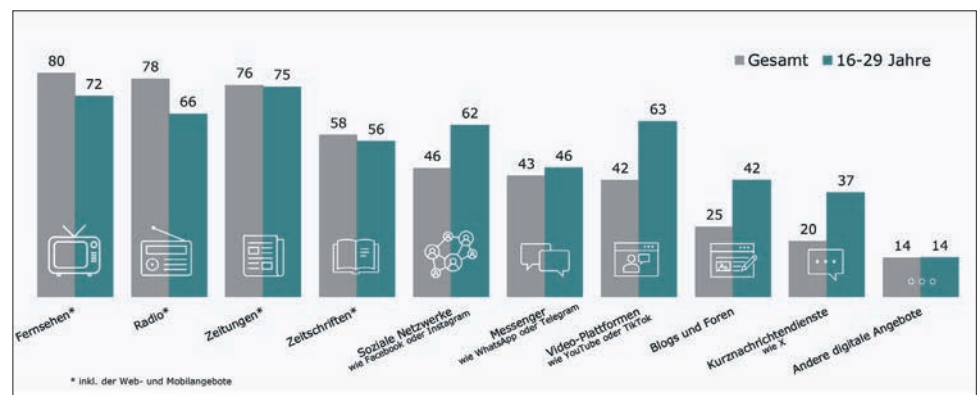
## Freie Presse in Deutschland: Unentbehrlich und doch gefährdet

Ohne Presse- und Meinungsfreiheit ist ein Staat kein demokratischer. Darüber herrscht bei der Mehrheit der Bundesbürgerinnen und Bundesbürger Einigkeit, ganz unabhängig von Alter, Bildung oder Geschlecht: Für 92 Prozent der Menschen hierzulande ist die freie Presse eine wesentliche Grundlage der Demokratie. Das zeigt eine aktuelle Onlineumfrage des Bundesverbands Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV). Die ZMG Zeitungsmarktforschung Gesellschaft befragte dazu im März und April 2250 deutschsprachige Personen ab 16 Jahren mit Internetzugang.

Aber der Anteil derjenigen, die Bedrohungen für die Presse sehen, wächst. Waren es vor fünf Jahren noch 39 Prozent der Deutschen, bejaht inzwischen fast die Hälfte der Bevölkerung (48 Prozent), dass die freie Presse gefährdet ist.

Gefragt nach den wichtigsten Medien für die freie Meinungsbildung, zeigt sich die große Bedeutung von professionellem Journalismus. Für 76 Prozent der Deutschen sind die Zeitungen mit ihren digitalen und gedruckten Angeboten dafür unverzichtbar. Sie rangieren, zusammen mit Fernsehen und Radio unter den Top 3 der relevantesten Medien.

Auch junge Menschen attestieren den Zeitungen diesen hohen Stellenwert: Drei Viertel der unter 30-Jährigen finden Zeitungen unverzichtbar für die freie Meinungsbildung. Auch wenn soziale Netzwerke oder Video-Plattformen gerne und viel genutzt werden – als ver-



**Freie Meinungsbildung: Vor allem Fernsehen, Radio und Zeitungen wird von einer Mehrheit für unverzichtbar gehalten. Die Frage lautete: Bitte geben Sie zu jedem Medium an, ob Sie dieses für die freie Meinungsbildung für unverzichtbar halten oder nicht. Die Grafik stellt Werte in der Gesamtbevölkerung im Vergleich zur Gruppe der 16- bis 29-Jährigen gegenüber.**

Quelle: Media Monitor Handel (KW 12-14 2024) | Basis: Alle Befragten | Angaben: Antworten in Prozent.

lässliche Informations-Quelle haben die klassischen redaktionellen Medien die Nase vorn.

Trotz dieser ermutigenden Ergebnisse ist Pressefreiheit auch nach 75 Jahren Grundgesetz und Bundesrepublik Deutschland keine Selbstverständlichkeit, auch gibt es keine Garantie auf Qualitätsjournalismus. Trotz aller Sorgfalt gibt es auch in den klassischen Medien schlechte oder falsche Berichterstattung, werden wichtige Themen nicht aufgegriffen. Sachliche Kritik ist deshalb notwendig. Dennoch: Nachrichtenmedien garantieren geprüfte

Informationen. Ihre Redaktionen übernehmen die volle Verantwortung für ihre Veröffentlichungen. Im Gegensatz dazu stehen Desinformation und Hassrede, wie sie auf sogenannten sozialen Plattformen nach wie vor ungefiltert und ungeprüft verbreitet werden. Umso wichtiger ist es, dass die Presse geschützt wird. Vor physischen Angriffen auf Journalisten genauso wie vor gezielter Abwertung aus dem populistischen Lager der Pressefeinde. Denn eines hat die Geschichte bisher gezeigt: Ohne Pressefreiheit gibt es keine Freiheit.



## TuS: Frisbee-Kids schnuppern Turnierluft

Am 1. Mai hatten die „Running Goose“, die Kids der Niederjosbacher Ultimate-Frisbee-Abteilung, erstmals die Gelegenheit, Turnierluft zu schnuppern. Da es noch nicht so viele Vereine mit Kindermannschaften gibt, mussten die fünf Jungs und Mädchen mit Eltern und Trainern einen langen Weg auf sich nehmen. Denn der Verein, der zum Jugendturnier eingeladen hatte, liegt in Massenbach, im Badischen.



TuS Ultimate Frisbee: Die „Running Goose“.

Foto: privat

Aber die Reise hat sich gelohnt. Zum ersten Mal konnte die Mannschaft des TuS gegen eine andere Mannschaft antreten. Bei tollem Wetter gaben die fünf Zehn- und Elfjährigen 25 Minuten lang Vollgas auf dem Platz und jagten jeder Frisbeescheibe hinterher. Im Verlauf des Spiels konnten sie vier Frisbees in ihrer Zielzone fangen und mussten nur drei Punkte abgeben. Am Ende stand es also 4:3 für die „Running Goose“ und die Mannschaft kehrte begeistert und total erschöpft nach Hause zurück.

Wer Lust hat, diese tolle Sportart auszu-

probieren, ist beim Ultimate-Frisbee Training willkommen. Trainiert wird bei jedem Wetter immer donnerstags von 16 bis 17 Uhr auf dem Sportplatz in Niederjosbach. Da es sich um eine kontaktlose Sportart handelt, spielt das Alter eigentlich keine Rolle. Momentan besteht die Mannschaft aus zehn Kindern zwischen acht und elf Jahren. Es kann einfach vorbei geschaut oder sich bei Susanne unter der Mobilnummer 0163 164 48 05 gemeldet werden. Die Erwachsenen trainieren direkt im Anschluss und freuen sich ebenfalls über neue Mitspieler.

## Handball-Damen: Knappe Niederlage in Frankfurt

Im letzten Spiel der Saison ging es für die Handball-Damen der HSG EppLa zum Tabellenführer der Bezirksliga A, der Reserve von Eintracht Frankfurt. Aus einer sicheren Abwehr und mit einer stabilen Steffi im Tor wollten die Handballerinnen aus dem Taunus trotz der Niederlage an die durchaus gute Leistung gegen Nordenstadt II anknüpfen. Und das sollte eindrucksvoll gelingen.

Mit der defensiv eingestellten und kompakt agierenden 5:1-Abwehr unterbanden die HSG-Frauen einerseits das gegnerische Spiel über den Kreis gut. Vereinzelt offensive Aktionen brachten andererseits den Gegner teilweise aus dem Konzept, was zu relativ einfachen Ballgewinnen führte, die jedoch zu schnell vergeben wurden. Trotzdem setzten sich die HSG-Frauen auf 4:1 (9. Minute) ab. Im Positionsangriff tat sich die HSG schwer gegen die hart zupackende und großgewachsene Abwehr der Gastgeberinnen. Dennoch gelang es, über geduldig vorgetragene Spielzüge oder auch Tempospiel, den Gegner auf Distanz zu halten. Über 7:3 (16.) und 10:5 (24.) ging es mit einem Drei-Tore-Vorsprung (10:7) in die Halbzeit. Der hätte durchaus höher ausfallen können, wenn man nach den insgesamt vier (!) gehaltenen Siebenmetern von Steffi auch zwei der Abpraller hätte sichern können, die glücklich in die Hände der Gastgeberinnen flogen und zu Toren führten. Es war mit Abstand die beste Leistung in einer Halbzeit, die die HSG-Handballerinnen an diesem Tag ablieferten.

Im zweiten Durchgang zeigten sich die Favoriten deutlich verbessert, wacher und durch-

schlagskräftiger als in der ersten Halbzeit. Vor allem die rechte Rückraumspielerin sorgte für mächtig Druck und erzielte fünf ihrer insgesamt sieben Tore im zweiten Durchgang. Dennoch gelang es den HSG-Frauen, die Partie bis zur 44. Minute beim Stand von 14:14 offen zu gestalten. Danach machte sich der eigene Kräfteverschleiß und der breitere Kader der Gastgeberinnen bemerkbar und Frankfurt zog mit einem 6:0-Lauf auf 20:14 in der 52. Minute davon. Doch die HSG gab nicht auf, alle Spielerinnen hängten sich in Angriff und Abwehr voll rein. Steffi hielt für die letzten acht Minuten ihren Kasten sauber, entschärfte weitere Großchancen sowie einen weiteren Siebenmeter, und zwei sehenswerte HSG-Treffer sorgten für den Endstand von 16:20 aus Sicht der Gäste.

Am Ende musste man trotz hervorragender Leistung bei einem sehr guten Gegner und verdienten Meister der Bezirksliga A eine Niederlage einstecken. „Das ist ärgerlich, aber insgesamt ist ein positiver Trend am Ende der Saison zu sehen gewesen und den gilt es fortzusetzen“, ermuntert das Trainerteam Torsten Radusch und Manu Rosteck. „Das HSG-Team hat toll gekämpft, die Gegnerinnen lange geärgert, den gegnerischen Trainer früh zu einer lautstarken Auszeit veranlasst, sich gegenseitig angefeuert, unterstützt und wieder einen hervorragenden Charakter gezeigt. Weiter so!“

Es spielten: Steffi Szymanski (Tor); Sarah Becker (4), Milena Biermann (4/3), Lisa Stengelin (3), Janine Rückauf (2), Jelena Lorenz (2), Lara Hünemohr (1), Emily Seel, Julia Glaubez, Lisa-Marie Schreiner, Verena Prag, Tina Todenhaupt, Lisa Heidelmeier, Romina Amoroso.

## HSG EppLa I unterliegt Tabellenführer Idstein

Am vergangenen Sonntag trafen die ersten Handball-Herren der HSG EppLa auf den Tabellenführer der Bezirksoberliga aus Idstein. Obwohl die Gäste in der ersten Hälfte der Partie noch mit dem Ligaprimus vom Hexenturm mithalten konnten, unterlag die EppLa am Ende doch deutlich mit 36:28.

Die mitgereisten EppLa-Zuschauer sahen zu Beginn der Partie ein gutes Handballspiel auf Augenhöhe. Beide Mannschaften lieferten sich einen offenen Schlagabtausch, aus dem ein 10:10-Zwischenstand (20. Spielminute) resultierte. Gegen Ende der ersten Halbzeit schlichen sich bei HSG EppLa Fehler ein, sodass es mit einem 18:15-Rückstand in die Pause ging.

Die Heimmannschaft aus Idstein kam besser aus der Kabine und baute so ihren Vorsprung immer weiter aus. Aufgrund von einigen Fehlern im Abwehr- und Angriffsspiel der HSG EppLa gelang es der Auswahl des TV Idstein, sich auf acht Tore abzusetzen. Obwohl die EppLar Jungs sich zwischenzeitlich wieder auf vier Tore heran kämpften, mussten sie sich schließlich – auch aufgrund schwindender Kräfte – mit 36:28 geschlagen geben.

Nächste Woche geht es bereits am Samstag um 16 Uhr im letzten Saisonspiel zu Hause gegen die SG Wehrheim/Obernheim. Die erste und zweite Herrenmannschaft der HSG EppLa freuen sich bereits jetzt auf zahlreiche Unterstützung in der Bienroth-Halle und laden im Anschluss an das Spiel der Herren I zu Freibier in der Halle ein.

## EppLa II mit Arbeitssieg bei FTG Frankfurt

Am vergangenen Samstag stand das erste Do-or-Die-Game des Herren-Bereichs der HSG EppLa an. Im Frankfurter Vorort Bockenheim gastierten die Jungs des Trainerduos Garcia/Kästner bei der FTG Frankfurt. Kurzfristig musste dabei auf Torhüter Florian Keller und Kreisläufer Daniel Schmidt verzichtet werden.

Trotz des Umstands des bereits gesicherten Klassenerhalts der FTG Frankfurt signalisierten die Gastgeber schnell, dass sie in ihrem letzten Heimspiel die beiden Punkte den EppLar Jungs nicht kampflos überlassen wollten.

Mit hohem Tempo agierten die Gäste aus den Taunusstädtchen, um das massive Abwehrbollwerk der Frankfurter zu überwinden. Dies gelang über weite Strecken, wobei im Positionsangriff das Leben sich teilweise unnötig schwer gemacht wurde. Nichtsdestotrotz langte es für die HSG EppLa II, mit einer 11:14-Halbzeitführung in die Pausenbesprechung zu gehen.

Auch wenn sie sich zwischenzeitlich auf fünf Tore absetzen konnte (28:23), blieb das Spiel stets eng. Am Ende stand ein nicht schöner, aber verdienter 30:27-Arbeitssieg zu Buche, was die Chancen auf den Klassenerhalt am Leben erhält. An diesem Tag ließ die individuelle Klasse das Pendel zu Gunsten der EppLar Handballer umschlagen.

Im alles entscheidenden letzten Heimspiel wartet am kommenden Samstag um 18 Uhr in der Bienroth-Halle mit der HSG Eschhofen/ Steeden eine Mannschaft, die ihre letzte Restchance auf den BOL-Aufstieg wahrnehmen möchte. Daher wird es nötig sein, die individuellen Aktionen durch mannschaftliche Cleverness zu ergänzen, um die zwei Punkte in der Burgstadt zu behalten.

Es spielten: Langlotz, Skurnia; Hoppe (10/8), Henrich (6), Müller (4), T. Becker (3), Schier, Skrobisch (je 2), Kupec, De Tina, L. Meuer (je 1), Büchter, N. Ladwig.

**Unser Service für Sie** unter [www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

[Archiv für Eppstein](#) ➔ [Startseite oben rechts:](#)

[Leserbriefe in der EZ](#) ➔ [Meine Eppsteiner/Leserbriefe](#)



Suchbegriff



## Verschiedenes

### Die Welt von Ecoterra entdecken

Das Fairtrade-Netzwerk Eppstein lädt alle Interessierten ein, bei zwei exklusiven Führungen am Freitag, 24. Mai, um 10 Uhr, und am Dienstag, 28. Mai, um 15 Uhr, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Bei der Führung erhalten die Teilnehmer Einblick in die Vielfalt der Produkte von Ecoterra. „Erfahren Sie, woher die Nüsse stammen, wie sie weiterverarbeitet werden und wie die verschiedenen Produkte entstehen“, lädt Ricarda Prinz vom Fairtrade-Netzwerk ein. Ein Rundgang durch die Produktionsstätte ist ebenfalls Teil des Programms. Interessenten melden sich schnell an unter der E-Mail [fairtrade@eppstein.de](mailto:fairtrade@eppstein.de). Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils zehn Personen begrenzt, die Teilnahme ist kostenfrei.



### Ultranetforum zum Netzausbau und Rhein-Main-Link

Der aus dem Verein BI Niedernhausen-Eppstein hervorgegangene Verein Umweltschutz Taunus begleitet seit Dezember 2017 mit seinen Ultranet-Foren den Ausbau der Stromnetze und fordert einen siedlungs- und landwirtschaftsrechtlichen Verlauf der Stromtrassen. Im nächsten 12. Ultranet-Forum am Montag, 27. Mai, um 19 Uhr in der Aulahalle Niedernhausen informiert der Verein über Ultranet und das neue Großvorhaben Rhein-Main-Link zum Stromnetzausbau im Rheingau-Taunus-Kreis und Main-Taunus-Kreis.

Der Verein hat zu diesem 12. Ultranet-Forum auch Vertreter des hessischen Wirtschaftsministeriums eingeladen und um Information über die aktuellen Konzepte der Mittelspannungs- und Verteilnetzbetreiber im Rheingau-Taunus- und Main-Taunus-Kreis gebeten.

Eingeladen wurden dazu die Landtagsabgeordneten André Stolz, Marius Weiss, Kaja Kinkel und Rene Rock sowie Vertreter des für den Netzausbau zuständigen hessischen Wirtschaftsministeriums, um die Netzausbaupläne und -ziele des Landes darzulegen.

Zur anschließenden Diskussion wurden auch die Bundestagsabgeordneten Alexander Müller, Klaus-Peter Willsch und Martin Rabanus eingeladen.

EZ



Die Vorsitzenden Natascha Huhn (l.) und Manfred Helbig (r.) mit Monika Eckes, Marianne Yapranto und Karsten Luther – stellvertretend auch für Christiane und Julian Luther – (alle 25 Jahre) sowie Herbert Frank, 70 Jahre (v.l.). Foto: privat

## TSGE ehrt 705 Jahre Mitgliedschaften

Bei der turnusmäßigen Jahreshauptversammlung der TSG Eppstein berichtete der Vorstand über die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten des vergangenen Jahres 2023 und gab einen Ausblick auf laufende Projekte wie Boule an der Burg, Helferfest und Platzsanierung 2025.

Antragseinreichung sowie Förderanträge des Neubaus Kleinspielfeld sind erfolgt und der aktuelle Finanzierungsplan wurde vorgestellt und besprochen. Das bereits in der Jahreshauptversammlung 2023 beschlossene Projekt läuft demnach planmäßig. Der Finanzbericht des Vereins wurde präsentiert und erläutert. Die Kassenprüfer attestierten dem Vorstand und Kassenwart eine ordnungsgemäße und korrekte Finanzbuchhaltung sowie einen ordentlichen Abschluss. Nachfolgend wurde der gesamte Vorstand entlastet. Detaillierte Berichte der Abteilungen erfolgten durch die Abteilungsleiter der Bereiche Turnen und Fitness, Leichtathletik, Rasenkraftsport, Handball und Triathlon.

Anschließend wurden langjährige Mitglieder geehrt – „17 davon kommen alleine auf insgesamt 705 Jahre Vereinsmitglied-

schaft“, freute sich der Erste Vorsitzende Manfred Helbig. Im laufenden Jahr feiern sie ihr 25. Jubiläum, drei das 50., einer das 65., zwei das 70. und einer sogar das 75. „Leider konnten viele Jubilare ihre Ehrung nicht persönlich bei der Mitgliederversammlung entgegennehmen“, bedauert Helbig. Anwesend war Herbert Frank, 70 Jahre Mitglied der TSG, der als Turner noch in der Wooganlage an Reck und Barren turnte. Heinz Sparwasser, der Jubilar mit 75 Jahren Mitgliedschaft, konnte sich noch gut an die Sportaktivitäten wie auch Handball in der Wooganlage erinnern, als er sein Geschenk am Folgetag persönlich zu Hause durch den Vereinsvorsitzenden überreicht bekam. Der Verein freut sich über langjährige Treue und die vielen Zeitzeugen mit lebendigen Erinnerungen an den TSG-Sport in Eppstein.

– Anzeige –

## Herzliche Einladung zum Handballer Fels'chen

Pfingstmontag, 20.05.2024  
von 11 Uhr bis 17 Uhr  
auf dem Sportplatz der TSG Eppstein  
Auf dem Wingertsberg 2.1, 65817 Eppstein

Organisiert vom



Traditionell erwartet Sie

Kuchentheke und Kaffee  
Salatbuffet und Leckeres vom Grill  
dieses Jahr wieder leckere Spanferkel  
gekühlte Getränke gegen den Durst  
dieses Jahr mit Äpfel vom Faß

Live-Musik von Samantha Maxine  
Und für die kleinen Gäste eine Hüpfburg



weil wir lesen lieben

Unser Service: bei uns bestellen –  
bei der Eppsteiner Zeitung abholen

Unsere Öffnungszeiten:  
Di–Fr 10.00–18.00 Uhr / Sa 10.00–14.00 Uhr

Telefon: 06127/1878  
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen  
[www.buchhandlung-sommer.de](http://www.buchhandlung-sommer.de)





## ETC: Saisoneneröffnung und Schleifchenturnier

Unter strahlend blauem Himmel eröffnete der Ehlhaltener TC am 1. Mai die Tennissaison. Zahlreiche Vereinsmitglieder aller Altersgruppen und Spielstärken fanden sich am Vormittag auf der für die neue Saison bestens vorbereiteten Tennisanlage ein (Foto). Der Einladung zur Saisoneneröffnung folgte auch eine derzeit in Ehlhalten lebende ukrainische Flüchtlingsfamilie.

In ihrer Begrüßungsrede hob Erste Vorsitzende Carola Hauser die Wichtigkeit des Sports und einer lebendigen Vereinsgemeinschaft hervor. Das Programm bot abwechslungsreiche Spiele, bei denen sowohl die Nachwuchstalente, die ukrainischen Gäste, als auch die erfahrenen Vereinsmitglieder ihr Können unter

Beweis stellen konnten. Die Spiele waren geprägt von Fairness und sportlichem Ehrgeiz und zeigten die lebendige Dynamik des Clubs.

Für das leibliche Wohl sorgte eine reichhaltige Auswahl an Speisen. Zwischendurch gab es zur Stärkung Kaffee, Kuchen und Muffins und am frühen Nachmittag wurde gegrillt. Die Veranstaltung klang gegen 17 Uhr aus.

Nach diesem schönen Saisonauftakt blickt der ETC auf das nächste große Event: Am 30. Mai (Fronleichnam) lädt der Club zum traditionellen Schleifchenturnier ab 10 Uhr ein. Das Schleifchenturnier ist bekannt für seine lockere Atmosphäre, bei der Spaß und Geselligkeit im Vordergrund stehen. Es ist eine hervorragende Gelegenheit für alle Mitglieder und am Tennissport interessierte Eppsteiner, unabhängig von ihrer Spielstärke, sich in gemischten Doppeln zu messen und neue Tennispartner zu finden.

Foto: privat



## TT: Erfolgreiche Saison für den TSV

Der von vier Mannschaften vertretene TSV Vockenhausen blickt auf eine sehr erfreuliche Tischtennis-Saison zurück.

Die **erste Mannschaft**, bestehend aus den Spielern Giuseppe Foscari, Markus Beilborn, Ramon Christmann und Jürgen Gaub, der dauerhafter Ersatzspieler aus der zweiten Mannschaft ist, hat den Aufstieg von der ersten Kreisklasse in die Kreisliga geschafft. Bis zum letzten Spiel gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit RS Hofheim II um den Aufstieg, am Ende entschied der TSV das Duell für sich. Mit einer Gesamtbilanz von 13 Siegen, zwei Mal Unentschieden und nur drei Niederlagen steigt die erste Mannschaft nun zusammen mit der SG Kelkheim III auf. In der Pokalrunde hat es die Erste ebenfalls weit gebracht. Erst in der Endrunde war Schluss gegen den Mitaufsteiger Kelkheim.

Auch die **zweite Mannschaft**, vertreten durch Sabine Vértesy und Jürgen Gaub, Christian Proft und Miguel Ramirez, schloss erfolgreich in der zweiten Kreisklasse ab und landete auf dem zweiten Tabellenplatz. Damit steht TSV II auf einem Relegationsplatz, mit der Op-

tion aufzusteigen. Wegen personeller Veränderungen wird das Team diese Option allerdings nicht wahrnehmen können.

Besonders erfolgreich ging die Saison für die **dritte Mannschaft** in der dritten Kreisklasse aus. Das Team führt mit weitem Vorsprung die Tabellen an. Darauf können die Spieler Olaf Hohmann, Jens Dornau und Uwe Strahlendorf absolut stolz sein. Die Bilanz: acht Siege und zwei Niederlagen. Damit erzielte das Team einen weiten Vorsprung gegenüber dem Zweitplatzierten.

Mit dem sechsten Tabellenplatz beendete die **vierte Mannschaft**, ebenfalls in der dritten Kreisklasse, mit Michael Schneider, Astrid Ullmann, René Ferfer, Ivonne Beyler, Luisa Buhleier, Holger Kilb, Silas Gaub, Ben-Noah Thallmaier und Morris Über. Hervorzuheben ist die gute Spielbilanz von Astrid Ullmann.

Alle, die Interesse am Tischtennis haben, sind dem Verein willkommen und können in der Jahnturnhalle in Vockenhausen vorbeischaun. Die Trainingszeiten sind jeweils montags und mittwochs ab 18 Uhr. Für die Erwachsenen beginnt das Training um 20 Uhr.

## Ehlhalten TT: Dritte steigt auf – alle Saisonziele erreicht

Die **dritte Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten traf auf die TSG Eppstein zum Relegationsspiel zum Aufstieg in die 1. Kreisklasse in Sulzbach. Schnell konnte eine 4:0-Führung herausgespielt werden, die mit einem 8:2-Sieg endete. Lediglich der Eppsteiner Größinger konnte gegen die TSG Ehlhalten III punkten. Mit diesem Sieg steigt die Dritte in die 1. Kreisklasse auf. Herzlichen Glückwunsch!

Es spielten: Bangert/Rudolph, J. (1), Neundorff-Bangert/Weil (1), Bangert (2), Rudolph (2), Neundorff-Bangert (1), Weil (1).

Die **zweite Mannschaft** bestritt ihr letztes Spiel der Saison bei der abstiegsgefährdeten TGS Langenhain. Wie schon in der Vorrunde war wieder ein knappes Spiel zu sehen. Zunächst ging Ehlhalten mit 4:2 in Führung, doch dann riss der Faden und in der zweiten Einzelrunde konnte lediglich Ersatzmann Ralf Weber zum 5:5-Endstand gewinnen. Die Mannschaft schloss die Runde insgesamt auf einem guten

vierten Platz ab. Es spielten: Körner/Weber (1), Georg/Süptitz, Körner (1), Georg, Süptitz (1), Weber (2).

Die **vierte Mannschaft** hatte zum letzten Saisonspiel die TSG Niederhofheim IV zu Gast. Mit einem 6:4-Sieg konnte Ehlhalten seinen sicheren Mittelfeldplatz in der 2. Kreisklasse bestätigen. Es spielten: Weil/Bauersachs, Kilb/Wang-Hohmann (1), Weil (1), Bauersachs (1), Kilb (2), Wang-Hohmann (1).

Die **Fünfte** unterlag etwas überraschend dem TV Wallau im letzten Saisonspiel, hatte sie in der Vorwoche doch noch gewonnen. Trotz allem hat sich die Mannschaft in der Meisterrunde gut geschlagen. Es spielten: Hofmann/Anschütz, Wolf/Mollenhauer, Hofmann (1), Anschütz (1), Wolf (2), Mollenhauer.

Da auch die **erste Mannschaft**, wie schon berichtet, in der Kreisliga verbleibt, kann die Tischtennisabteilung der TSG Ehlhalten auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.



Schnelle Kart-Flitzer.

Foto: Walter Adler

## MSC Ehlhalten: Kartschlalom unter Traumbedingungen

Bei traumhaftem Wetter fand am letzten Samstag im April der zweite Lauf der Hessenmeisterschaft Jugendkartschlalom unter dem Prädikat „Landesmeisterschaft der Hessischen Motorsport Jugend“ statt. Dabei gingen beim MSC Ehlhalten insgesamt 89 Fahrerinnen und Fahrer in sechs Klassen an den Start. In den Klassen IV und V konnte der MSC Ehlhalten Podiumsplätze erfahren. Das Starterfeld war stark und so entschied teilweise die Hundertstelsekunde zwischen den Platzierungen.

Aber auch hinter den Kulissen ging es heiß her. Noch vor dem ersten Starter galt es, technische Probleme zu lösen. Im Laufe des Samstags mussten die Mechaniker neben der Strecke mehrmals ihr Können unter Beweis stellen.

Beim Auftakt der Kartschlalom 2000 und Turniersaison in Wolfhagen am vergangenen Wochenende sammelten die Fahrerinnen und Fahrer die ersten wichtigen Punkte für die Meisterschaft. Diese Disziplin ist das eigentliche Steckenpferd des MSC Ehlhalten. Die Saison ist noch frisch und noch ist alles offen.

## SGB Badminton: Jugend siegreich bei zwei Turnieren

Nach den schon bemerkenswerten Ergebnissen der vergangenen Wochen räumten die Jugendlichen der SG Bremthal/Fischbach auch Anfang Mai wieder eine Reihe Pokale ab und ergatterten Plätze auf dem Treppchen. Auf dem Programm standen jeweils D-Ranglisten-Turniere in Friedberg und in Oberursel.

In Friedberg traten Felix Stiegler und Robert Nothof im U15-Einzelwettbewerb an und fanden erst im Viertelfinale bzw. in der dritten Runde ihren jeweiligen Meister. Im Mixed-U15-Wettbewerb spielten sich Melissa Chen und Arne Röwer souverän in zwei Sätzen bis ins Finale, wo sie allerdings gegen den an Rang 2 gesetzten Gegner knapp in drei Sätzen unterlagen. Melissa trat zudem noch im Einzelwettbewerb an und lieferte sich im Halbfinale ein packendes Duell über drei Sätze, welches sie am Ende verlor. Im Spiel um Platz 3 aber behielt sie die Nerven und sicherte sich souverän einen Platz auf dem Treppchen.

Bei den U17-Wettbewerben lieferte sich Maja Braun im Einzel ein packendes Duell im Viertelfinale, welches in drei äußerst spannenden Sätzen an ihre Gegnerin ging. Am Ende holte Maja einen respektablen sechsten Platz.

Als herausragende Spielerin erwies sich an diesem Turnierwochenende Pauline Happe. Sie ging unter anderem im Doppelwettbewerb mit ihrer Partnerin Therese Hesse aus Hofheim an den Start. Die beiden ließen keine Zweifel an ihrer Favoritenrolle aufkommen und siegten stets glatt in zwei Sätzen, sogar gegen das an Platz 1 gesetzte Paar. Am Ende stand ein ungefährdeter Sieg auf dem Papier. „Die Kirsche auf der Torte“ war für Pauline dann noch der Einzelwettbewerb. Dabei war hier noch mehr Nervenstärke und Kondition als im Doppel gefordert. Sowohl im Halbfinale wie auch im Endspiel musste Pauline über drei teilweise sehr knappe Sätze gehen, sicherte sich aber den Gesamtsieg in einem packenden Finale.



## TCE: Niederlage für Damen 50 zum Saisonstart in der Hessenliga

Die **Damen 50-Spielgemeinschaft TC Eppstein/TC Diedenbergen** startete die Tennissaison in der Hessenliga am Samstag mit einer 1:5-Niederlage gegen TV Ober-Eschbach, die auf dem Papier deutlicher aussieht, als es auf dem Platz der Fall war. Drei Einzel waren hart umkämpft, davon gingen zwei über drei Sätze. Lediglich Karen Ehrenborg konnte an Position 1 mit einem Sieg gegen ihre leistungsstarke Gegnerin (LK 7) trumpfen. Es war ein spannendes Geduldsspiel mit endlos langen Ballwechseln, das Ehrenborg nach über drei Stunden mit 6:7, 6:4, 10:3 für sich entschied. Joanne Harrison-Gross hätte es auch fast geschafft gegen ihre ähnlich starke Gegnerin, unterlag aber äußerst knapp mit 6:3, 1:6, 6:10. Monika Reimer war so nah dran, das Spiel im zweiten Satz noch zu ihren Gunsten zu drehen, hatte das Glück jedoch nicht auf ihrer Seite und verlor 5:7, 6:7. Chancenlos war Neuzugang Mariana Lacoste im Einzel sowie das erste Doppel Harrison-Gross/Reimer. Das zweite Doppel Ehrenborg/Lacoste musste nach einem unglücklichen Platzfehler am Ende des dritten Satzes eine Niederlage mit 6:3, 2:6, 9:11 einstecken, sodass die Partie insgesamt unglücklich mit 1:5 endete.

Die **Herren 50 II** starteten dagegen mit einem überzeugenden 7:2-Sieg in die Meidenrunde der Kreisliga A. Trotz anfänglicher Schwächen konnte die Mannschaft mit Siegen von Oliver Seifert, Volker Potthoff, Paul Schlick und Joachim Klöckers mit einer 4:2-Führung in die Doppel gehen. Alle drei Doppelpaarungen, Fabian Rohde mit Felix Lerch, Oliver Seifert/Joseph Herrmann und Olaf Reimann/Justo von Hein stellten mit teils klaren Siegen das großartige Ergebnis ein.

## Besucheraansturm beim TC 71 Bremthal

War es das tolle Feiertags-Wetter am 1. Mai, die Vielzahl an Presseberichten im Vorfeld oder die Präsenz auf Social Media Kanälen – Vorstand, Trainerteam und Mitglieder freuten sich sehr über das lebhaft Treiben auf der Anlage. Unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis“ folgte der TC 71 Bremthal seinem langjährigen Mitgliederkonzept und nahm an der Aktion „Deutschland spielt Tennis!“ des Deutschen Tennisbundes teil. Als besondere Aktion bot der TC 71 Bremthal wieder sein Schnupperjahr zu besonderen Konditionen bei Abschluss in der ersten Saisonwoche an.

Viel los war traditionsgemäß auf den Plätzen 5 und 6, die zum Kinder- und Jugendbereich umfunktioniert waren. Hier gab es auch die Gelegenheit, Thomas Keller, den neuen Head-Coach des Vereins und seine Tennisschule TKT, kennenzulernen. Jugendwartin Karin Wiedel und die Trainerinnen und Trainer hatten alle Hände voll zu tun. In der Ballschule werden die kleinsten Tennis-Asse schon mit vier Jahren in kleinen Gruppen und auf spielerische Art an den Tennissport herangeführt. „Werfen, Fangen, Koordination von Ball und Schläger und vieles mehr gehört zum spielerischen Tennisbeginn“, meint Karin Wiedel. „Das macht so viel Spaß, dass unsere BallschulKinder fast alle im Anschluss direkt in das Kindertraining



Viele Besucher auf den Plätzen des TC 71 Bremthal: Schönes Wetter, ein breites Angebot für Tennisbegeisterte jeden Alters. Foto: privat

wechseln“, freute sie sich über die kleinen, eifrigen Besucherinnen und Besucher.

Ab 12 Uhr tummelten sich auch im Jugend- und Erwachsenenbereich zahlreiche Neuinteressenten auf den sechs frisch präparierten Plätzen. Viele Mitglieder waren gekommen, um mit den Besuchern ein paar Bälle zu schlagen und sich bei schönstem Frühlingswetter auf die Saison einzustimmen. Zum Abschluss der Veranstaltung wurde eines der Schnupperjahre verlost und ein Neumitglied spielt in dieser Saison kostenfrei.

„Wer den Tag der offenen Tür verpasst hat und sich dennoch sein Schnupperjahr zu günstigen Konditionen sichern will, der hat dazu noch Gelegenheit“, bieten Erster Vorsitzender Volker Machulski und das Vorstandsteam an. Der Mitgliederantrag kann über die Webseite des Vereins heruntergeladen werden. Dort finden sich auch zahlreiche weitere Informationen zur Aktion Schnupperjahr.

## Tag der offenen Tür im TC Eppstein

Traditionell eröffnet der TC Eppstein die Saison am 1. Mai mit seinem „Tag der offenen Tür“. So auch in diesem Jahr bei sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein.

Der Erste Vorsitzende Fabian Rohde begrüßte Mitglieder, Gäste und Freunde des Vereins. Es gab Maibowle, Bratwurst und Kuchen. Aldo Grasso und sein Team verwöhnten die Anwesenden mit italienischen Köstlichkeiten und Kaltgetränken, die bei den warmen Temperaturen für Abkühlung sorgten. Fabian Rohde dankte allen an der Organisation und Durchführung der Veranstaltung Beteiligten und gab damit den „Startschuss“ in einen Tag, an dessen Ende sich alle noch mehr auf die kommende Saison mit spannenden Spielen, geselligen Veranstaltungen und schönen Abenden auf der Sonnenterrasse freuen.

Vereinstrainer Lukas Kowalski bot über alle Altersklassen hinaus ein Schnuppertraining an, bei dem sich Interessierte einen ersten Ein-



Lauftradrennen beim Tag der offenen Tür des TC Eppstein. Foto: privat

druck über das Spiel mit der Filzkugel machten.

Nach dem großen Erfolg bei der Premiere im vorigen Jahr fand auch wieder das TCE-Lauftradrennen für Kinder bis sechs Jahre statt. Dieses Mal sogar mit einer neuen Rekordbeteiligung von 20 Teilnehmenden, die nach dem Zieldurchlauf alle mit einem Preis belohnt wurden. Erst spät am Abend klang der Tag auf der Terrasse aus und das Vereins-Motto: „Wir spielen Tennis, wo es am schönsten ist“, bestärkte sich wieder einmal.

## Neuaufgabe Wanderbroschüre „Wandern im Taunus“ erschienen

Mit der Neuaufgabe der beliebten Wanderbroschüre „Wandern im Taunus“ präsentiert der Taunus Touristik Service (TTS) allen Wanderfreunden einen kompakten und informativen Begleiter mit 35 abwechslungsreichen Tourenvorschlägen. Kurz und äußerst erlebnisreich ist der etwa vier Kilometer lange „Waldlehrpfad Eulenroute“ nahe der Burgstadt Eppstein. Als Kombination aus Lehrpfad, Sinneserfahrung und Waldrallye bietet er ein einzigartiges Erlebnis für die ganze Familie. Etwas sportlicher geht es auf den als Halbtagestour gekennzeichneten Wanderwegen „3Burgen-Weg“ in Königstein, „Rund um den Landstein“ in Weilrod oder dem „Salz-Wanderweg“ in Bad Nauheim zu. Diese zeigen nicht nur auf jeweils etwa zwölf Kilometern den Facettenreichtum der Region auf, sondern bieten auch noch genug Zeit für eine gemütliche Einkehr.

Die Touren werden mit einem Kartenausschnitt, Höhenprofil und kurzer Wegebeschreibung vorgestellt. Darüber hinaus sind die Wege mit einem QR-Code versehen, der zu weiteren Informationen auf der Webseite der Freizeitregion [www.taunus.info](http://www.taunus.info) führt. Dort finden Interessierte die Wege in einer interaktiven Karte, können GPX-Tracks zur Navigation herunterladen und weitere Informationen zu den Sehenswürdigkeiten und Gaststätten am Wegesrand einsehen. Abgerundet wird die Broschüre mit Informationen zu den Naturparks Taunus und Rhein-Taunus als auch zu den Qualitäts- und Premiumwegen der Region. Das neue Wandermagazin mit 114 Seiten im A5-Format kann kostenfrei im Taunus-Informationszentrum an der Hohemark in Oberursel bestellt werden und ist in den Tourist-Informationen und Bürgerbüros der Mitgliedsorte des TTS erhältlich.

**Bewerbungs- & Passbilder**  
sofort zum Mitnehmen

**Eppsteiner Zeitung**  
Druck- und Verlags-GmbH  
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29  
[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)





Patrick Reischmann (17, links) trifft zum zwischenzeitlichen 3:0-Stand.

Foto: privat

## Heimsieg der SGB gegen Hochheim

Da das Nachholspiel in Neuenhain auf Grund des Unwetters am vergangenen Donnerstagabend erneut verschoben werden musste, ging das Team der SGB am Sonntag trotz Höfefest in Bremthal recht ausgeruht ins Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten, der Spvgg. Hochheim. Die Bremthaler zeigten sich von Beginn an hellwach, standen sicher in der Defensive und kreierte offensiv den ein oder anderen sehenswerten Angriff. Unter anderem prüfte Patrick Reischmann, nach Vorarbeit von Nils Hinek, den Schlussmann der Gäste (5.). Bei einem schnell vorgetragenen Angriff passte Manuel Haas in den Lauf von Marvin Schmidt Hartlieb. Dieser drang in den 16er ein und schloss zum 1:0 ins lange Eck ab (19.). Die SG Bremthal ließ nicht locker und nach einer erfolgreichen Balleroberung von Marvin Schmidt Hartlieb passte Dennis Morawietz quer in den Strafraum auf Nils Hinek, der per Direktabnahme zum 2:0 abschloss (29.). Kurz vor der Halbzeitpause erzielte Patrick Reischmann das 3:0, als er einen von Roman Glimm eingeleiteten Konter erfolgreich abschloss (43.).

Nach dem Seitenwechsel überließ die SGB den Gästen weitestgehend das Spielgeschehen, blieb aber defensiv kompakt. Hochheim

kam zwar zu einigen Standardsituationen und Abschlüssen, entwickelte dabei jedoch kaum Torgefahr. Wenn einmal ein Distanzschuss auf den Bremthaler Kasten kam, war Torwart Patrick Morawietz zur Stelle. In den Schlussminuten des Spiels nutzte dann die SGB ihre Umschaltmomente konsequenter. Zunächst schloss Schmidt Hartlieb mit seinem zweiten Treffer einen Konter eiskalt zum 4:0 ab (83.), ehe Leon Renner, nach feinem Diagonalball von Lukas Kleber, von der rechten Außenbahn herkommend, den 5:0-Endstand herstellte.

Alles in allem ein verdienter Sieg der SGB, die nun die Möglichkeit hat, den zweiten Tabellenplatz zu erreichen, welcher zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation berechtigt.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Jona Borstell, Manuel Haas (Markus Hünninger 62.), Nils Hinek, Dennis Morawietz, Patrick Reischmann (Marvin Schön 62.), Marvin Schmidt Hartlieb, Lukas Kleber und Leon Renner.

Am Sonntag, 12. Mai, spielt die SGB auswärts bei TuS Hornau II. Anstoß ist bereits um 13.30 Uhr. Und am darauffolgenden Dienstag ist die Mannschaft in Neuenhain zu Gast. Anstoß ist um 19.45 Uhr.

## F2-Jugend feiert Fußball-Festival, B-Jugend Schützenfest

Die jüngsten Fußballer der **F1-Jugend** hatten am vergangenen Samstag keinen guten Tag. Gegen stark aufspielende Gegner aus Bad Soden geriet das Eppsteiner Team bereits früh in Rückstand und verlor das Spiel.

Die **F2** lud am Samstag zu einem Fußball-Festival auf dem Sportgelände der SG Bremthal ein. Zu Gast waren die Mannschaften aus Wildsachsen, Kriftel und Kelkheim. In den ersten beiden Spielen benötigten die Jungs der F2 noch etwas Anlaufzeit, um dann im dritten Spiel voll zu überzeugen. Beim abschließenden „Neunmeterschießen“ blieb der Spaß nicht auf der Strecke.

Gegen den Tabellenzweiten aus Schloßborn musste das **Team der E1** antreten. Aufgrund anfänglicher Nachlässigkeiten erzielten die Schloßborner in der ersten Halbzeit bereits drei Tore. In der zweiten Hälfte konnten die Eppsteiner ihre Leistung besser abrufen. Es blieb beim Endstand von 3:0.

Die **D-Jugend** hatte ebenfalls den Tabellenzweitplatzierten ihrer Liga aus Neuenhain zu Gast auf heimischem Rasen. Die Eppsteiner Fußballer bäumten sich beeindruckend gegen gut kombinierende Gegner auf. Bis kurz vor dem Schlusspfiff gelang es, das 0:0 zu halten, aber durch ein unglückliches Eigentor ging das Spiel dann doch noch verloren.

Gute Spielansätze der **C-Jugend** in der Partie gegen Dietkirchen-Offheim reichten nicht für einen Sieg. Auch wenn das Eppsteiner Team bis zum Schluss kämpfte, ging das Spiel mit 0:10 verloren.

Die **B-Jugend** feierte mit einem 6:0-Sieg gegen das Team aus Flörsheim ein Schützenfest. Da der Tabellenführer aus Kelkheim an diesem Wochenende schwächelte und sein Spiel verlor, rücken die Eppsteiner bis auf drei Punkte an die Tabellenspitze heran.

## Verschiedenes

### Radtour zur Weilbacher Kiesgrube

Am Marktplatz in Kelkheim startet die nächste ADFC-Radtour. Start ist am Donnerstag, 16. Mai, um 10.30 Uhr. Auf ruhigen Radwegen wird über Hattersheim zur Weilbacher Kiesgrube geradelt. Die Tour ist auch für Einsteiger gut zu bewältigen. Eine Einkehr im „Wilden Esel“ ist möglich oder der Verzehr von mitgeführtem Proviant. Die Strecke ist etwa 40 Kilometer lang. Bei Regenwetter fällt die Fahrradtour aus. Anmeldung und Infos bei Gislinde Dill, Telefon 0160 948 2650.

### Bremthal: Verkehrsunfall mit schwerverletzter Fußgängerin

Ein 41-jähriger Mann aus Niedernhausen fuhr am vergangenen Samstagabend um 19.29 Uhr mit seinem VW Polo von Niederjosbach in Richtung Bremthal. Kurz vor der Einmündung zur Freiherr-vom-Stein-Straße in Bremthal lief unvermittelt eine 65-jährige Eppsteinerin auf die Fahrbahn, welche nach aktuellem Ermittlungsstand versuchte, ihren Hund einzufangen, der auf die Fahrbahn gelaufen war. Hierbei erfasste das Fahrzeug die Eppsteinerin, wodurch diese schwer verletzt und in ein Krankenhaus gebracht wurde. Am Fahrzeug des Niedernhauseners entstand ein Sachschaden von ungefähr 2000 Euro.

Zeuginnen und Zeugen des Verkehrsunfalls werden gebeten, sich beim Regionalen Verkehrsdienst in Hofheim unter der Rufnummer (061 92) 2079-303 zu melden.

## Titelsegen für Eppsteiner Leichtathleten

Am ersten Mai-Wochenende fanden die Kreismeisterschaften der Leichtathleten Main-Taunus, Hochtaunus und Wetterau in Sulzbach bei guten Wetterbedingungen statt.

Am Samstag startete Juna Torky bei der weiblichen Jugend U18 über 100 Meter und beim Weitsprung. Den Finallauf absolvierte sie in 12,88 Sekunden, erreichte einen guten zweiten Platz und stellte eine neue persönliche Bestleistung auf. Beim Weitsprung erreichte sie ebenfalls Platz 2 mit einer Weite von 4,92 Meter. Paula Vitze startete in fünf Disziplinen. Den 100 Meter-Sprint lief sie in 14,33 Sekunden und über 100 Meter Hürden sicherte sie sich Platz 3 mit 16,81 Sekunden. Beim Weitsprung sprang sie 4,44 Meter weit, ihre Kugel stieß sie gute 9,51 Meter weit und gewann den zweiten Platz. Ihr Speer landete nach 27,86 Meter. Paula erreichte damit Platz 5. Ines Frank (W15) lief die 100 Meter in 14,84 Sekunden und stellte eine neue persönliche Bestleistung auf.

Bei den Senioren M35 absolvierte Markus Manhold die 100 Meter in 12,68 Sekunden und erreichte Platz 2. Beim Weitsprung sprang Markus 5,01 Meter weit. Nicole Pasker sprintete bei den Seniorinnen W30 die 100 Meter in 14,84 Sekunden und sicherte sich ebenfalls Platz 2. Den Weitsprung beendete sie mit einer Weite von 4,0 Meter. Nathalie Rauterkus (W30) lief die 100 Meter in 17,18 Sekunden, stellte beim 3000-Meter-Lauf mit 12:22,03 Minuten eine neue persönliche Bestleistung auf und gewann den ersten Platz genau wie Natalie Bach bei den Seniorinnen W40 beim Weitsprung mit 4,48 Meter. Martina Helbig (W55)

lief die 100 Meter in 15,22 Sekunden und holte Platz 2. Erste wurde sie im Speerwurf mit 22,69 Metern.

Am Sonntag absolvierte Andreas Giehl die 800 Meter der Männer in 2:09,17 Minuten und erreichte den zweiten Platz. Sein Bruder Thomas Giehl lief seinen ersten 800-Meter-Lauf in der männlichen Jugend U18 in 2:21,27 Minuten. Ben Miller-Bergfriede ging bei der Jugend U18 beim Weitsprung und Kugelstoßen an den Start. Mit 5,83 Meter im Weitsprung gewann er Platz 2. Seine Kugel stieß er 8,04 Meter weit. Jannik Hickmann erreichte beim Kugelstoßen eine Weite von 9,93 Meter und landete damit bei der M15 auf dem dritten Platz. Juna Torky lief die 200 Meter in starken 26,65 Sekunden, erreichte Platz 4 und stellte eine neue persönliche Bestleistung auf. Paula Vitze sprang beim Hochsprung der weiblichen Jugend U18 1,48 Meter hoch (Platz 4). Nicole Pasker siegte beim Kugelstoßen der Seniorinnen W30 mit 7,65 Meter, gefolgt von ihrer Teamkollegin Nathalie Rauterkus, die mit 5,60 Meter den zweiten Platz holte. Markus Manhold sprintete bei den Senioren M35 die 200 Meter in 26,51 Sekunden und kam auf Platz 2. Bei den Senioren M40 stieß Michael Gäns seine Kugel 9,57 Meter weit und erreichte ebenfalls Platz 2. Martina Helbig absolvierte den 200-Meter-Sprint der Seniorinnen W55 in 32,50 Sekunden und gewann den ersten Platz.

Die Kreismeisterschaften in Sulzbach waren ein großer Erfolg, da viele Athleten und Athletinnen aus Eppstein daran teilnahmen und viele Kreismeistertitel gewonnen wurden.



## Fest der Vereine gemeinsam auf der Burg

An Christi Himmelfahrt, 9. Mai, wird statt des früheren Prangerfestes der Stadtwache ein Tag der Vereine auf der Burg gefeiert. Der Burgverein wird 50 und veranstaltet erstmals – auch in Kooperation mit dem Burgmuseum – das Fest, an dem sich, über die ganze Burg verteilt, Vereine an ihren Ständen präsentieren. Ein Bühnenprogramm und Speisen und Getränke runden den Tag ab. Los geht es um 11 Uhr. Bis 19 Uhr wird gefeiert. Mehr als 20 Vereine aus dem Stadtgebiet nutzen die Kulisse und locken mit Informationen und Mitmachangeboten für Kinder und Erwachsene: Schach zum Mitmachen auf der Terrasse des Mainzer Kellers, Insektenhotels basteln im Ostzwinger oder Fotos digital gestalten vor der Kemenate. Burgverein und Eppsteiner Rotte präsentieren sich gemeinsam in der Kemenate. Die Juchhe wird zum Kino. Dort zeigen die Burgschauspieler um 12, 14

und 16 Uhr Kurzfilme, die während der Pandemie statt Theaterspielen entstanden sind. Auf der Bühne gibt es eine Kostümschau.

Das Bühnenprogramm beginnt um 11.30 Uhr mit einer ökumenischen Andacht.

Die Gesellschaft digitale Fotografie Hessen (GdF) ruft die Besucherinnen und Besucher schon im Voraus auf, ein Bild mitzubringen, das bearbeitet werden kann (auf Datenstick oder -Karte). Die Fotoprofis zeigen Bildbearbeitung und drucken die Aufnahmen zum Mitnehmen aus. Außerdem werden Portrait-Aufnahmen von interessierten Besuchern erstellt und ebenfalls zum Mitnehmen ausgedruckt.

„Wir hoffen auf einen für alle interessanten Tag auf der Burg mit vielen neugierigen Besuchern“, lädt der Burgvereinsvorsitzende Ramon Olivella ein. Der Eintritt auf der Burg ist an diesem Tag frei.

## GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen



ING.-BÜRO  
**Singer**

Lochmühle 1  
65527 Niedernhausen  
FON 06127-79480

an der Landstraße  
von Niedernhausen  
Richtung Idstein

## Taunus-Aesthetics

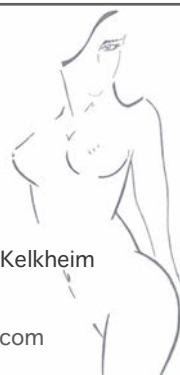


**Volkhart Krekel**

Facharzt für Plastische,  
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim  
Tel.: 06195-676434

[www.taunus-aesthetics.com](http://www.taunus-aesthetics.com)



## Seriöse Einkäuferin

**Leder und Pelze bis 3.500 €**  
**Alt-/ Bruch- / Zahngold, Barren**  
**Goldschmuck, Münzen, Uhren**  
**Zahle Goldpreis 82,- €/g**

Erbschaftsnachlässe, Porzellan,  
Bilder, Figuren, Bleikristalle, Gläser,  
Hausgeräte, Schmuckkästen, Teppiche,  
alte Schuhe, Briefmarken, Deko,  
Modeschmuck, Silber, Perlen, Zinn...  
Kostenlose Anfahrt, zahle absolute  
gute Preise, zu 100% seriös und  
diskret, Barzahlung vor Ort 100%

Mo. – So. von 8 – 20 Uhr

**Tel. 069 90725710**

## Hobby-Gärtner gesucht

zum Mähen von 200 m² Rasen in  
Alt-Eppstein. Gute Bezahlung.  
**Tel.: 587614**

**Zahnmedizinische  
Fachangestellte u.  
Auszubildende (m/w/d)**  
**gesucht.** Dr. Silvia M. Karger,  
Niedernhausen. **Tel. (06127) 5855,**  
E-Mail: [info@drkarger.de](mailto:info@drkarger.de)



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinsbau
- Reifenservice
- Unfall-
- Instandsetzung
- Oldtimer/
- Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb



**KFZ Meisterbetrieb seit 1985**  
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge  
**Klaus-Dieter Menzel**  
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539  
[support@autohaus-menzel.de](mailto:support@autohaus-menzel.de)




**AUF ALLES VORBEREITET ...**

... kann man nicht immer sein. Aber Ihr Fahrzeug können Sie für die bevorstehenden Reisen vorbereiten und falls nötig, bei uns schnell und unkompliziert den fälligen TÜV machen lassen.

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr TÜFA-TEAM

Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen  
Anmeldung unter [www.tuefa.de](http://www.tuefa.de) · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten  
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr Sa: 8:00 - 12:00 Uhr  
ohne Voranmeldung

 **TÜFA-TEAM**  
*Wir kleben Ihnen eine!*



**Jetzt zur HU/AU anmelden**

## Dringend gesucht: zuverlässige flexible

**Allround-Bürokraft (m/w/d) auf 538-€-Basis oder Teilzeit.** Versand und Administration – kein Verkauf – in Vockenhausen. **Arbeitszeit nach Absprache.**

**PHYTOPHARMA GMBH · 65817 Eppstein**  
**Tel. 0177 2793424 · [office@phytopharma-shop.de](mailto:office@phytopharma-shop.de)**



## Notarfachangestellte(r) (m/w/d) für Kanzlei in Eppstein im Taunus gesucht

Für die Verstärkung des Teams der Notarstelle im Herzen von Eppstein suche ich ab sofort eine Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung im Bereich aller notarieller Tätigkeiten.

Geboten wird ein – wie wir finden – sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team bei angemessener Bezahlung. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme freuen. Bei Interesse an der Stelle bevorzuge ich das persönliche Gespräch, so dass Sie mich gerne unter 06198/5885970 anrufen können. Selbstverständlich können Sie aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen an mich schicken. Gerne auch per E-Mail an: [sekretariat@kanzlei-bielich.de](mailto:sekretariat@kanzlei-bielich.de)

## JAN HENRIK BIELICH

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81

65817 Eppstein

Mail: [sekretariat@kanzlei-bielich.de](mailto:sekretariat@kanzlei-bielich.de)

Tel.: 06198 / 58859-70

Fax: 06198 / 58859-71

Net: [www.kanzlei-bielich.de](http://www.kanzlei-bielich.de)



## Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa

**Fußbodenfachbetrieb**  
Parkett · Designboden · Teppich  
**Celiker GmbH**  
Tel. 0174 320 42 79  
[www.mc-fussbodenbau.de](http://www.mc-fussbodenbau.de)

## Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere  
und mittlere Aufträge zu  
günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

## Menschen mit Demenz verstehen

Zum „Jahr der Demenz“ im Main-Taunus-Kreis bietet die Fachstelle Demenz am Mittwoch, 3. Juli, ein weiteres Kompaktseminar zum Thema Demenz an. Es findet von 10 bis 16 Uhr im Vincenzhaus, Vincenzstr. 29 in Hofheim statt.

Das Zusammenleben mit Menschen mit Demenz kann stressfreier gestaltet werden, wenn Bezugspersonen versuchen, sich in eine für sie fremde Welt einzufühlen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Basisinformationen zu den unterschiedlichen Krankheitsbildern und erfahren Hilfreiches zur Gestaltung des Alltags.

Die Teilnahmegebühr von 25 Euro beinhaltet Seminargetränke & Seminarunterlagen und kann durch die Pflegekassen erstattet werden.

Anmeldungen nimmt die Fachstelle Demenz entgegen: Telefon 061 92 29 34-34, -32, -35, Email: [fachstelledemenz.mtk@caritas-main-taunus.de](mailto:fachstelledemenz.mtk@caritas-main-taunus.de). Weitere Informationen können unter <https://www.caritas-main-taunus.de/beratung-und-dienste/demenz/demenz> heruntergeladen werden.

*Ich gehe zu denen, die mich liebten, und warte auf die, die mich lieben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Helga Zimmer

geb. Kaminek

\* 11. März 1944 † 7. Mai 2024

In stiller Trauer:

**Alexandra Rother** geb. Kaminek  
im Namen aller Angehörigen  
und Freunde

65817 Eppstein-Niederjosbach, Schulstraße 5

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 13. Mai 2024 um 14.00 Uhr  
auf dem Friedhof in Niederjosbach statt.

## BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe  
erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst  
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

[kontakt@bestattungen-ernst.info](mailto:kontakt@bestattungen-ernst.info)[www.bestattungen-ernst.info](http://www.bestattungen-ernst.info)

## Familienanzeigen stehen in der EZ



## Lesen, was los ist

Haben Sie schon  
daran gedacht,  
den Jahresbeitrag  
(25 Euro) für die

## Eppsteiner Zeitung

zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen  
stehen im Impressum nebenan.

## Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein  
– zugleich auch ladungsfähige  
Anschrift für alle im Impressum  
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

[info@eppsteiner-zeitung.de](mailto:info@eppsteiner-zeitung.de)[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

Herausgeberin und Redaktion:  
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21

vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf [www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html)

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro

Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

## Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Werbebeilage von **Tropica grün erleben**, **KrifTel**, und **Brillenstudio Weck**, **Kelkheim**, bei.

Wir bitten um Beachtung.

## Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



## BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

[www.pietat-conrady-zimmermann.de](http://www.pietat-conrady-zimmermann.de)☎ (0 61 98) **85 12**

## BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,  
Berge, FriedWald  
Überführungen  
Formalitäten

**Freundlich.  
Fair.  
Kompetent.**

65817 Eppstein  
Burgstraße 22  
Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht  
[www.pietat-scherer.de](http://www.pietat-scherer.de)



Telefon: (06192) 95 666-0 · [www.goethling-kollegen.de](http://www.goethling-kollegen.de)

**Tel. 0 61 27 - 22 86** [www.Nowitex.de](http://www.Nowitex.de)

Am Hang 2a  
65719 Hofheim-Lorsbach  
**Tel. 061 92 / 951 8966**  
nordwestfliesen@gmx.de  
**www.nordwestfliesen.de**

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst  
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen  
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**  
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal  
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

**zuverlässiger Fachmann**  
für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-  
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.  
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-  
arbeiten. Tel. **(06192) 200 4362**  
oder Mobil **01609020 3326**  
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

Erweiterung bestehender Anlagen  
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom  
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung  
Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal  
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

**NEU (06198) 57569850 NEU**  
**0172 66 42 103**

**Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch**  
**• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •**  
**Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau**  
**Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28**

**Kelkheim, Höchster Str. 10**  
 (061 95) 900-333, Fax -437  
[www.schluesselbarde.de](http://www.schluesselbarde.de)



**Kino Kelkheim**  
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

**Programm ab 09.05.2024**

**The Fall Guy**  
Ein Colt für alle Fälle  
Täglich 20.00 Uhr  
Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr  
Montag in Engl.OV

**Back to Black**  
Freitag und Samstag 17.00 Uhr  
Sonntag 19.30 Uhr

**Es sind die kleinen Dinge**  
Donnerstag bis Samstag, Montag und Dienstag 19.30 Uhr  
Montag Franz. OmU

Filmreihe **Kunst & Kino**

**Neo Rauch**  
Sonntag 17.30 Uhr  
Mittwoch 19.30 Uhr

Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau  
Telefon 06195/ 6 55 77  
[www.kino-kelkheim.de](http://www.kino-kelkheim.de)

**STYLE FRISEUR**  
EPPSTEIN  
**Herren & Kinder-Friseur**  
Inh. Ali Arslan

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Do 9.00 - 18.30 Uhr  
Fr 9.00 - 20.00 Uhr  
Sa 9.00 - 16.30 Uhr  
**Tel. 0177 576 77 44**

Hauptstr. 105 - 107 | 65817 Eppstein-Vockenhausen

**PC-Stein**  
DE

**0 61 98 / 57 37 73**

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation  
Mobil: 0172 / 686 94 98  
E-Mail: [info@pc-stein.de](mailto:info@pc-stein.de)  
Internet: [www.pc-stein.de](http://www.pc-stein.de)

Energetische Sanierungen und Erweiterungen  
Neubauten  
Energieberatung

*Ich freue mich auf Ihren Anruf*

**Architekturbüro Jenner**  
Email: [jenner@architektur-jenner.de](mailto:jenner@architektur-jenner.de)  
Tel.: 0179 47 95 970

**Frau Milli KAUFF**  
**Pelze**, Nerze aller Art, Kleidung, Alt-/Bruchgold, **Goldschmuck**, **Zahngold**, Silber aller Art, Bernstein, Modeschmuck, Näh- und Schreibmaschinen, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schallplatten, Orden, Fernglas, Puppen, Briefmarken. Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösung. **Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar vor Ort.** Täglich 7.30 – 21 Uhr, gerne auch am Wochenende. **Tel. 069 / 59 77 26 92**

**Ladies' Night** bei **Ab ins Regal**  
**Mittwoch. 15. Mai, von 18.30 bis 21.30 Uhr**  
**Bahnhofstraße 10, 65527 Niedernhausen**  
Mit vielen tollen Überraschungen – Infos: [www.abinsregal.de](http://www.abinsregal.de)

**BREENDLER STUDIO**  
Mobiles Friseurstudio  
Alicia Ickstadt  
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“  
Termine nach Vereinbarung:  
**01575 155 20 22**  
[www.breendler-studio.de](http://www.breendler-studio.de)

Meisterbetrieb für Sanitäre Anlagen, Heizung- und Lüftungsbau

**Heizung Sanitär**

*Miles Schulze*

**Kollege gesucht!**

Heizung · Sanitär · Solaranlagen  
Wärmepumpen · Klimaanlage  
Brennwerttechnik · Pellets-Heizung

In der Bitterwies 21, 65527 Niedernhausen  
Telefon 06127-9 13 61, Fax 06127-99 33 65  
Mobil 0178-5 66 03 61, E-Mail [info@miles-schulze-heizung.de](mailto:info@miles-schulze-heizung.de)  
[www.miles-schulze-heizung.de](http://www.miles-schulze-heizung.de)

[www.eppsteiner-zeitung.de/  
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Fensterbau  
**ERNST GmbH**  
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhausen  
Tel.: 061 98 / 83 42 • Fax: 061 98 / 12 79  
[info@fensterbau-ernst.de](mailto:info@fensterbau-ernst.de)  
[www.fensterbau-ernst.de](http://www.fensterbau-ernst.de)

**BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH** seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge  
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

[www.maler-gloeckner.de](http://www.maler-gloeckner.de)  
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus  
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

**Hört, hört!**

**Gratis Hörtests-Monat**  
in Niedernhausen  
vom 6.5. bis 31.5.2024

Zusätzlich gewähren wir 20 % Rabatt auf Zubehör

**Taunus HörStudio**

Bahnhofstraße 16 65527 Niedernhausen  
Tel. 06127 9999232 E-Mail: [info@taunus-hoerstudio.de](mailto:info@taunus-hoerstudio.de)

- Gerüstbau
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Haushalts-Reinigung

**SCHWARZ BERG**  
GERÜSTBAU

Niederseelbacherstr. 66  
65527 Niedernhausen

☎ 06127 700 43 16  
☎ 0172 13 83 699

[www.schwarzberg-gmbh.de](http://www.schwarzberg-gmbh.de)  
[info@schwarzberg-gmbh.de](mailto:info@schwarzberg-gmbh.de)